



Weizer BezirksJournal

Nr. 310 • November 2025

Aus der Region für die Region
Seit 1981 Ausgabe 518

RM 02A034175
Postentgelt bar bezahlt
An einen Haushalt
Verlagspostamt 8160 Weiz

Tel.: 0664/1805833
weizerbezirksjournal@a1.net

Find us on
Facebook

www.weizerjournal.at



FOTO: SEAT Harb

Über 800 Fahrzeuge prompt verfügbar

Jetzt 4 Winterreifen GRATIS
bei Kauf auf ausgewählte Modelle²

ALLE
FAHRZEUGE
FINDEN SIE HIER



SEAT HARB WEIZ

Weiz-Werksweg 104 - Tel. 03172/3999

www.seat-harb.at



Verbrauch: 0,4-9,7 l/100 km. Stromverbrauch: 17,6-24,7 kWh/100 km. CO₂-Emissionen: 9-220 g/km. Stand 10/2025. Symbolfoto.

¹CUPRA Garantie von 5 Jahren bzw. 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt.

²Aktion gültig bei Kauf eines gekennzeichneten Fahrzeugs bis 31. 12. 2025. Keine Barabköse möglich

Jubiläumsausstellung 125 Jahre Feistritzwerke im MiR

Am 2. Oktober wurde im MiR, im Museum im Rathaus, in Gleisdorf die Sonderausstellung „Lebensqualität durch Strom, Wasser, Wärme und Glasfaser“



zum Doppeljubiläum 125 Jahre Feistritzwerke und 25 Jahre Stadtwerke Gleisdorf eröffnet. Gezeigt wird die Entwicklung der Unternehmen von ihren historischen Anfängen bis in die Gegenwart und Zukunft. Was 1905 mit der Inbetriebnahme der ersten Turbine im Kraftwerk an der Feistritz bei Stubenberg und der ersten Stromleitung nach Gleisdorf begann, entwickelte sich – geprägt durch Dynamik und ständige Weiterentwicklung – über die letzten 120 Jahre hinweg zum heute flächenmäßig zweitgrößten steirischen Verteilernetzbetreiber. Die Stromversorgung von über 55.000 Zählpunkten und der Ausbau eines hochleistungsfä-

higen Glasfasernetzes zählen heute zum Leistungsportfolio der Feistritzwerke- STEWEAG GmbH. Die Stadtwerke Gleisdorf GmbH, gegründet im Jahr 2000 und zu 100 % im Eigentum der Stadtgemeinde Gleisdorf, versorgt die Bevölkerung der gesamten Stadt Gleisdorf mit Trinkwasser und Fernwärme im Ortskern und ist seit 2005 auch für die Abfallwirtschaft zuständig. Die von Mag. Sigrid Hörzer hervorragend kuratierte Ausstellung, die noch bis 14. Dezember zu sehen ist, gewährt anhand einer bewundernswerten Vielzahl historischer Exponate einen wertvollen Einblick in die geschichtliche Entwicklung dieser heute selbstverständlichen



Alle Bilder © Kampl

Versorgungsdienstleistungen. Am 6. November um 19.00 Uhr gibt es im MiR-Museum im Rahmen der Ausstellung ein Erzählcafé: „Als in Gleisdorf ein Licht aufging“

Mag. Herbert Kampl

7 oststeir. LIONS-Clubs spenden Rettungsauto für die Ukraine

Im Rahmen der Gründungsfeier des neuen Leo Clubs der Region Thermen- & Vulkanland wurde am 24. Oktober in Riegersburg ein Rettungsauto, das die 7 Lions Clubs der Oststeiermark (LC Feldbach, LC Fürstenfeld, LC Gleisdorf, LC Hartberg, LC Thermenland, LC Veste Riegersburg und LC Weiz) unter der Leitung des Zonenleiters DI Peter Lidl vom LC Gleisdorf vom Österreichischen Roten Kreuz gekauft haben, mit einer feierlichen Zeremonie an den Botschafter der Ukraine, Dr. Vasyl Khymynets, der extra aus Wien angereist war, übergeben. Das Auto ist für das Krankenhaus der Stadt Sumy in der Ukraine bestimmt.

Sumy liegt 30 km von der Gren-



© Kampl

ze zu Russland entfernt und benötigt schon sehr dringend einen neuen Rettungswagen.

„Es ist unserer Lions Bewegung, die gerne rasch, persönlich und unbürokratisch hilft, ein großes Anliegen anlässlich der Gründungsfeier des neuen Leo Clubs der Region Thermen- & Vulkanland diese Übergabe durchführen zu können“, freut

sich Peter Lidl.

„Ziel der Gründung des neuen Leo Clubs, dem gegenwärtig 15 junge Damen und Herren angehören, ist es, junge, engagierte Menschen zwischen 18 und 30 Jahren für soziales Engagement zu begeistern und sie dazu zu motivieren, nach dem Motto der Lions – „We serve“ – rasch und unbürokratisch zu

helfen“, erklärt Thomas Zotter, Past-Präsident des Lions Club Veste Riegersburg und Initiator der Gründung.

In der ersten Novemberhälfte soll der Bürgermeister der Stadt Woloschba bei Sumy den Rettungswagen persönlich in Gleisdorf abholen und in die Ukraine fahren.

Mag. Herbert Kampl

Die Gleisdorfer Betriebe laden zur Einkaufsnacht im Herbst

Wenn die Geschäfte bis in den späten Abend geöffnet haben und die Innenstadt zum Treffpunkt für Groß und Klein wird, ist es wieder so weit: Die Gleisdorfer Einkaufsnacht lädt zu einem besonderen Abend voller Vielfalt und Überraschungen. Am 7. November öffnen von 18 bis 22 Uhr rund 50 Betriebe ihre Türen und machen die Innenstadt zur großen Einkaufswelt. Ob Modehaus, Juwelier, Buchhandlung oder Café – die Unternehmerinnen und Unternehmer stehen dabei im Mittelpunkt. Mit kreativen Aktionen, persönlichem Service und unwiderstehlichen Angeboten zeigen sie eindrucksvoll, wie lebendig und vielfältig die Gleisdorfer Wirtschaft ist.

Von den neuesten Modetrends über liebevoll ausgewählte Accessoires bis hin zu kulinarischen Spezialitäten: Die Geschäfte haben sich sorgfältig vorbereitet, um ihren Kundinnen und Kunden ein Einkaufserlebnis zu bieten, das in Erinnerung bleibt. Jeder Betrieb trägt mit seiner Handschrift dazu bei, dass die Einkaufsnacht zu einem Ereignis wird, das Menschen und ihre Innenstadt verbindet.

Während die Betriebe ihre Waren präsentieren, entsteht in den Straßen ein besonderes Flair. Künstlerinnen und Künstler sorgen für stimmungsvolle Akzente, am Hauptplatz verwöhnen die Kirchtavern, Hüttenzauber und Secret Prosecco mit

Schmankerln. Gegen 19.00 Uhr startet durch den Gleisdorfer Faschingsverein der offizielle Auftakt in die Faschingssaison, gefolgt von einer fulminanten Feuershow um 19.30 Uhr.

Auch abseits des Hauptplatzes gibt es vieles zu entdecken. In der Bürgergasse laden Popcorn und Fotobox zu unvergesslichen Erinnerungen ein, während Steph's Sari Sari mit asiatischen Köstlichkeiten kulinarische Abwechslung verspricht. Im Einkaufszentrum GEZ wiederum warten süße Verführungen, Glühwein, Maroni und sportliche Überraschungen – musikalisch begleitet von Manuel Mascha.

Die Einkaufsnacht ist die perfekte Gelegenheit, die Vielfalt



© Karl Schrotter

der heimischen Wirtschaft zu erleben, besondere Geschenke für die bevorstehenden Feiertage zu finden und die Betriebe vor Ort zu stärken. Unter dem Motto „Im Herzen die Sonne“ wird der Abend nicht nur zu einem Einkaufserlebnis in der Innenstadt, sondern auch zu einem geselligen Beisammensein mit Familie, Freunden und Nachbarn.

Neues Weizer Bezirksjournal

ROSEL

Fachberatung • Superservice • Superpreise

Unser hauseigener Kundendienst garantiert auch Service nach dem Kauf!

Elektrogroßhandel • Elektro-Installationen • Küchenstudio
Bäderstudio • Ofenstudio • 2000 m² Ausstellungsfläche

Öffnungszeiten: MO bis FR: 08 - 12 und 14 - 18 Uhr, SA: 08 - 12 Uhr

ed elektrabregenz

Waschmaschine

WAFX 71430 U

- EEE: A
- 7kg
- 1400U/min
- 15 Programme
- Mengenautomatik
- HxBxT: 845x 600x496mm

statt € 539,-
€ 339,-



Miele

Waschmaschine

WWB 360 WCS

- EEE: A
- 8kg
- 1400U/min
- 11 Programme
- Miele Schontrommel
- App-Steuerung
- HxBxT: 850x596x643mm

AKTION



gorenje

Tischkühlenschrank

RB 39EPW4

- EEE: E
- 82l
- FreshZone 1*
- Türanschlag rechts, wechselbar
- HxBxT: 842x 475x448mm

statt € 369,-
€ 149,-



gorenje

Kühlschrank

R 4142 PS

- EEE: E
- 242l
- LED-Beleuchtung
- CrispZone - Große Obst- und Gemüselade
- HxBxT: 1434x 550x542mm

statt € 469,-
€ 279,-



ed elektrabregenz

Wäschetrockner

TKFS 7316

- EEE: G
- 7kg
- 15 Programme
- Anschlussmöglichkeit für direkten Kondenswasserablauf
- HxBxT: 846x 597x568mm

statt € 410,-
€ 339,-



beko

Wäschetrockner

B5T62243W

- EEE: C
- 8kg
- 14 Programme
- Restlaufanzeige
- Kindersicherung
- HxBxT: 846x 598x605mm

statt € 839,-
€ 495,-



gorenje

Gefrierschrank

F514EW5

- EEE: E
- 165l
- 20h Lagerzeit bei Störung
- Türanschlag rechts, wechselbar
- HxBxT: 1434x 550x542mm

statt € 559,-
€ 329,-



LIEBHERR

Gefrierschrank

FNc 7227

- EEE: C
- 363l
- NoFrost
- Türeinzug mit Dämpfung
- Schnellgefrieren
- HxBxT: 1855x 697x760mm

AKTION



„ROSEL HAUSMESSE“ – vom 7.-8. Nov. 2025

ENTDECKEN SIE DIE VIELFALT UNSERER ELEKTROARTIKEL - FÜR IHREN ALLTAG - DAS GANZE JAHR

JUSTUS

Festbrennstoffherd
Rustico 50, rot

- 7 kW
- Rauchanschluss oben
- Umlaufender Teleskop-sockel
- HxBxT: 860x515x575mm

statt 1.510,-
€ 1.350,-



Auch in
Schwarz &
Speckstein
verfügbar

LOHBERGER

Festbrennstoffherd
Rega 40.4.2, weiß

- 4,5 kW
- Höhenverstellbare Füße (bis 920 mm)
- HxBxT: 850x400 x600mm

ab
€ 1.890,-



CELUS

Festbrennstoffherd
Cook 75

- 6,5kW
- Rauchanschluss Ø 120mm
- hinten, seitlich oder oben
- Holzlaube
- HxBxT: 850x750x600mm

statt 1.485,-
€ 1.090,-



HAAS + SOHN

Festbrennstoffherd
HA 75.5, anthrazit

- 7,5kW
- bis 96m²
- Rauchanschluss Ø 120mm
- hinten, seitlich
- HxBxT: 850x750x600mm

statt 1.899,-
€ 1.490,-



LOHBERGER

Festbrennstoffherd
Style 75 Alpin

- 6 kW
- Außenluftanschluss
- Simple-Air Regelung
- HxBxT: 850x750 x600mm

AKTION



LOHBERGER

Festbrennstoffherd
Rustico 90 Speckstein

- 7 kW
- Schublade mit Laufschienen
- Massive Gusstür
- Elegante Herdstange
- HxBxT: 860x915x600mm

statt 3.230,-
€ 2.790,-



JUSTUS

Kaminofen
Vegas 8357-22

- 6 kW
- Rauchanschluss Ø 150 oben
- 24h Betrieb
- Holzablagefach unten
- HxBxT: 1009x500x371mm

statt 780,-
€ 695,-



JUSTUS

Kaminofen
Bavaria 6347-50

- 7 kW
- Rauchanschluss 150cm oben, hinten
- HxBxT: 1000x 766x450mm

statt 2.240,-
€ 1.990,-



LOHBERGER

CELUS

HAAS + SOHN

Greithwald

TYROLA

JUSTUS

ORANIER

Technik Center Rosel • 8190 Birkfeld • Gasener Straße 1 • Tel. 03174 / 4448 • www.rosel.at

Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten. *Statt Preise beziehen sich auf den unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis der Lieferanten! Aktionspreise bis 15.11.2025. WJ



Sonja Stoppacher

Die Ängste unserer Ahnen

Jetzt beginnt die dunkelste und schwierigste Zeit im Jahr. Vor einigen Tagen war Allerheiligen und Allerseelen. In diesen Tagen werden die Gräber gerichtet und verschönert und wir sollten unserer Ahnen gedenken. Leider vergessen wir, dass es nicht immer schöne Zeiten für unsere Vorfahren gegeben hat. Unsere Großeltern haben alle einen Krieg erlebt und wenn wir noch eine Generation zurückgehen, wissen wir nichts mehr über die Zeit, die sie erlebt haben. Dennoch werden Ängste, Schmerz, Kummer und vieles anderes an die nächsten Generationen weitergegeben. Viele fragen sich in ihrem Leben, warum passieren gerade mir diese Dinge. (Krankheit, finanzielle Themen, familiäre Probleme usw.)? Ohne es zu wissen, treten wir in unser Erbe ein und versuchen all unsere Herausforderungen bestmöglich zu meistern, leider oft vergeblich. Es können die Probleme unserer Ahnen sein, die unser Denken und Tun beeinflussen. Genau da setze ich mit meiner Arbeit an. Ich suche die Verbindung zu den Ahnen, die mit unserem Leben verwoben ist und uns leitet. Unsere Ahnen benötigen oft unsere Hilfe und Unterstützung, um endlich weiter gehen zu können. Nur wenn ich mit meinen Ahnen versöhnt bin, kann ich ein gesundes erfolgreiches Leben leben, wie ich es mir vorstelle.

Ich helfe euch gerne dabei, euer Leben in die Hand zu nehmen.

Euer Team aus der Energieoase
Reinhard und Sonja

Gesundheitsblog auf
www.energioease.or.at



**Energetik - Ahnenkreis
Schamanische Arbeit
DELTA-Scan Bioresonanz
RIFETECH Plasmagenerator**

Sonja Stoppacher
Tel. 0664 / 43 84 313
Keltenweg 31
8160 Thannhausen
www.energioease.or.at



Heidi Schatzmayr
Energetikerin
Bachblütenberaterin

Telefon: 03177/2211
heidi@schatzmayr.com

Nicht verlangen – sondern erlangen

Wir alle wünschen uns Respekt und Anerkennung von unseren Mitmenschen. Das ist menschlich und vollkommen in Ordnung. Doch wahre Wertschätzung lässt sich nicht erzwingen – schon gar nicht durch Status, Macht, Reichtum oder Rollen wie Chef oder Familienoberhaupt. Wer nur verlangt, ohne selbst etwas zu geben, wird nie echte Erfüllung finden. Aus Autorität wird Tyrannie, aus Gefolgschaft Widerstand.

Der Schlüssel liegt in unserer inneren Haltung. Wenn wir mit Liebe, Fürsorge und Hilfsbereitschaft handeln, dann erlangen wir Respekt – nicht als Pflicht, sondern als Geschenk. Diese Form der Anerkennung ist tief, ehrlich und dauerhaft. Sie verwandelt sich in Dankbarkeit, Treue und stille Bewunderung.

Ein Baby verlangt unsere volle Hingabe – das ist natürlich. Doch mit dem Heranwachsen kommt die Verantwortung, selbst zu lernen und zu handeln. So ist es auch im Leben: Als Baby hätten wir keine Prüfung des Lebens bestanden – als erwachsener und gereifter Mensch schon. Nur durch eigenes Wachstum und eigene Entscheidungen erlangen wir Reife.

Wer nicht nur fordert, sondern durch Haltung und Taten überzeugt, wird zum wahren Sieger – nicht nur für den Moment, sondern für alle Zeit.

Diese erlangte Reife wünscht Ihnen

Ihre Heidi Schatzmayr



Grüne Tipps der Gartenprofis

Gartenfinale – Fit für den Winter!

Der Winter naht – höchste Zeit Ihren Garten fit für die kalten Monate zu machen und optimal für das nächste Frühjahr vorzusorgen.

Wer im kommenden Jahr starkzehrendes Gemüse pflanzen möchte, kann den Boden bereits jetzt mit Urgesteinsmehl und Bodenkalk anreichern. Wenn Sie Holzasche zu Hause haben, eignet sich diese bestens, da durch die große Oberfläche auch den Pilzen und Schädlingen Lebensraum entzogen wird. Einfach aufstreuen und leicht einarbeiten.

Ein weißer Stammanschlag bei Bäumen schützt vor Frostrisiken, die durch Temperaturunterschiede entstehen können. Durch diese Verletzungen können Krankheitserreger wie Pilze, Bakterien und Viren in den Baum eindringen. Baumanstriche stärken die Zellen, ohne sie auszutrocknen, wie es früher beim Kalken noch der Fall gewesen ist. Ideal für junge und empfindliche Bäume!

Vor allem die wintergrünen Pflanzen benötigen in den Wintermonaten noch Feuchtigkeit – daher sollte kurz vor der ersten Frostperiode noch einmal kräftig eingegossen werden.

Wer es nicht erwarten kann, darf auch mit dem Obstbaumschnitt beginnen – aber Vorsicht – der Winterschnitt wirkt immer anregend und Apfel und Birnbäume werden dann stark austreiben. Marille, Pfirsich und Kirschen werden erst im Juni geschnitten!

Um den Wildtieren und Insekten über die kalte Jahreszeit zu helfen, können Sie an einigen Stellen Herbstlaub und Strauchschnitt liegen lassen. Früchte, Beeren und Nüsse als Nahrungsquelle am Strauch lassen. Das liegengebliebene Laub bietet Igel und Insekten Schutz und Unterschlupf, während Samenstände und Beeren eine wichtige Nahrungsquelle für Vögel sind. Wir wünschen viel Freude bei den letzten Arbeiten im Gartenjahr!

Elisabeth & Hanspeter Höfler



Stephan Pavek

Liebe Gäste!

Der Herbst ist ins Land gezogen und wie jedes Jahr bieten wir Euch saisonbedingt Wildgerichte in unserem neu gestalteten Wirtshaus und Wildfleisch aus heimischen Wäldern zur Mitnahme an.

Unsere heimischen Jäger liefern uns ab sofort Wildbret von Hirsch, Reh, Fasan und Wildschwein, welches wir Euch küchengerecht, nach Bedarf vakuumiert verpacken und nach Bedarf auch marinieren.

Wildschwein-, Reh- und Hirschbraten und Hirschtatar bereiten wir für Euch, auf Vorbestellung, fix fertig mit dementsprechender Sauce und Beilagen gerne auch für die Feiertage zu.

Natürlich bietet unser Restaurant aktuell Wildspezialitäten wie Hirschsteaks, zarte Rehfiletspieße auf knackigen Salaten, Rehschnitzerl, Gamsbratl, Hirschtatar und vieles anderes aus unserer Region an.

Wild hat immer Saison! ... und regionaler und gesünder geht's nicht. Unser Schwerpunkt sind in diesem Jahr auch alte Klassiker der österreichischen Küche wie Zwiebelrostbraten, Rindsgulasch oder ein klassisches Steirer Cordon Bleu, lassen Sie sich überraschen!

Unter der Woche haben wir vereinzelt noch Termine für Eure Weihnachtsfeiern frei! Reservierungen gerne unter Tel. 0660/3620015 oder Tel. 03172/46660 sowie genusscatering@gmail.com.

Wir freuen uns auf Euren Besuch im Plotzhirsch und wünschen Euch und auch unseren Mitarbeitern einen schönen Start in den Winter!

Euer Plotzhirsch Team
mit Doris und Stefan

PLOTZHIRSCH
WIRTSHAUS
RESTAURANT LOUNGE

Klammstraße 4 • 8160 Weiz
Tel. 03172/46660
genusscatering@gmail.com
www.plotzhirsch.at

Austropop-Legende Joesi Prokopetz las in Gleisdorf...

Joesi Prokopetz, Austropop-Legende und mit DÖF auch für die deutsche Schlagergeschichte mitverantwortlich, las in der Destillerie ABTS GmbH im Gewerbegebiet Flöcking, wo der süffige GIN 1404 destilliert wird, aus seinem neuen Kriminalroman „Die Blume aus dem Gemeindebau“. Joesi Prokopetz hat seinen Austropop-Hit, den seinerzeit Wolfgang Ambros aus der Taufe gehoben hat, zu einem Krimi weitergesponnen, den zweiten nach einem Erfolgshit. Wie der „Hofer“ spielt auch dieser im Wien der 70er Jahre, und fabuliert eine komplexe (Liebes-)Geschichte im Wienerisch.



Rotlichtmilieu mit typisch wienerischem Ausgang. Sehr viel Wiener Lokalkolorit, klassische 70er Jahre-Atmosphäre. So verschieden voneinander die Qualtinger-Krimis der 60er, Eckhardts Marek-Tatort oder dann erst Kottan und Trautmann auch sein mögen, typisch wienerisch sind sie alle!

In typisch wienerischer Färbung las Joesi Prokopetz auch vor dem zahlreich erschienenen Publikum, verlieh jeder Figur ihre typische – wienerische – Diction, variierte bei den Damen sogar die Stimmhöhe, und schuf damit eine pittoreske Abbildung seines Romans, fast einem Hörspiel nicht unähnlich, auch das ein Genre, das in den 70ern noch ein häufiges und bei den Rundfunkhörern beliebtes Format war. Neben ihm am Transparent die alles beherrschende Botschaft dieser Location: „14.04. Der Tag, an dem unser Gin erschaffen wurde.“



Alle Bilder © Kampl

Ein Ambiente, wie es für diese Krimislesung nicht idealer geschaffen sein könnte. Seit Edgar Wallace sind Gewerbegebiete ideale Krimi-Schauplätze! Zur gelungenen Stimmung dieses Abends trugen freilich auch die köstlichen Snacks und der hervorragende Gin, aber auch die bekömmlichen alkoholfreien Tonics aus hausei-

gener Produktion von GIN 1404 bei. Der Büchertisch wurde in bewährter Weise von der Gleisdorfer Buchhandlung Plautz mit dem gesamten Œuvre von Joesi Propetz, der in den letzten Jahren mehrere erfolgreiche Kriminalromane geschrieben hat, bestens betreut.

Mag. Herbert Kampl

85 Jahre Manninger • seit 1940

Überaus zufrieden war man bei Wohnen & Handwerk Manninger in Sinabelkirchen heuer wieder mit dem Besuch der traditionellen Hausmesse, heuer aus besonderem Anlass, galt es doch 85 Jahre Manninger seit der Gründung 1940 zu feiern.

Am 24. und 25. Oktober gab es jeweils von 9 bis 18 Uhr Schauköchen in den Mustereinrichtungsküchen, am Freitag mit den neuesten Bora-Küchengeräten, am Samstag

mit jenen von Bosch. Meisterköche zeigten, was alles mit moderner Ausstattung auch in der heimischen Küche an Köstlichkeiten auf den Tisch gezaubert werden kann. Keine Frage, dass die lukullischen Genüsse anschließend auch von den Gästen verkostet werden durften. Zum gemütlichen Ausklang spielte am Samstag ab 17 Uhr der bekannte Musiker und Alleinunterhalter Peter Panhofer auf.

Mag. Herbert Kampl



© Kampl

Oststeiermark ist offiziell MINT-Region

Mit der Verleihung des Qualitätslabels Anfang Oktober darf sich die Oststeiermark offiziell MINT-Region nennen. Damit liefert sie einen kräftigen Impuls für den regionalen Bildungs- und Wirtschaftsstandort und verankert MINT nachhaltig in der Region.

Die Auszeichnung wurde am 7. Oktober im Haus der Industrie in Wien offiziell an die Bildungsregion Oststeiermark überreicht. Federführend für die Einreichung war die Bildungsdirektion Steiermark/Bildungsregion Oststeiermark, die gemeinsam mit der Regionalentwicklung Oststeiermark und zahlreichen Partner:innen aus Bildung, Wirtschaft (Leitbetriebe wie die Knill Gruppe und Stahlbau Gräbner), Wirtschaftskammer und Gemeinden den erfolgreichen Antrag erarbeitet hat.

Derzeit gibt es in Österreich insgesamt 28 MINT-Regionen.

Für die operative Umsetzung und Koordination der MINT-Region ist Claudia Faustmann-Kerschbaumer als MINT-Managerin der Region Oststeiermark tätig.

Die Oststeiermark hat den umfassenden Kriterienkatalog erfüllt und den mehrjährigen Prozess erfolgreich durchlaufen – ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt und die Innovationskraft der Region.

Georg Knill, Präsident der Industriellenvereinigung und Miteigentümer der Knill-Gruppe hebt hervor: „MINT geht uns heute alle an. Mit der Gründung der MINT-Region Oststeiermark geben wir heute den Startschuss für eine gemeinsame Reise Richtung Zukunft. Wir möchten damit unsere Jugend für gut bezahlte, sinnstiftende Berufe im Technikbereich begeistern und gleichzeitig zum Prosperieren der gesamten Region Oststeiermark beitragen.“

Petra Pieber, Abteilungsleiterin der Bildungsregion Oststeiermark, betont: „Die Entscheidung, die Oststeiermark gemeinsam mit der Regionalentwicklung zur MINT-Region zu entwickeln, war richtig und wichtig. MINT steht für Innovation, Chancengerechtigkeit und Zukunftsorientierung. Besonders freut mich, dass hier Schulen,



© Kampl

Kindergärten, Unternehmen, Wirtschaftskammer und Gemeinden so eng zusammenarbeiten.“

Ferdinand Reiner, Schulqualitätsmanager und MINT-Verantwortlicher der Bildungsregion Oststeiermark, hebt hervor:

„MINT beginnt im Kindergarten und begleitet Kinder und Jugendliche entlang ihres Bildungswegs. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Förderung von Mädchen, um Interesse an Technik und Naturwissenschaften früh zu wecken. So schaffen wir nachhaltige Perspektiven für junge Menschen und stärken zugleich den Wirtschaftsstandort Oststeiermark.“

Manuel Pfeifer, Vorsitzender der Region Oststeiermark, ergänzt:

„Die MINT-Region Oststeiermark zeigt, wie Bildung, Wirtschaft und Regionalentwicklung erfolgreich zusammenwirken können – ein starkes Zeichen für die Zukunft unserer Region.“

MINT-Regionen sind Netzwerke, in denen Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Gemeinden und weitere Akteur:innen an einem Strang ziehen. Ziel ist es, MINT-Bildung frühzeitig und kontinuierlich zu fördern – vom Kindergarten über die Schule bis hinein ins Erwachsenen- bzw. Berufsleben. So entsteht ein durchgängiges Bildungsangebot entlang der gesamten Bildungskette, das die Wettbewerbsfähigkeit stärkt und dem Fachkräftemangel gezielt entgegenwirkt.

Apotheke mit Herz



Dr. Roswitha Kuttner

Geistig fit in jedem Alter!

Wir alle wollen nicht nur gesund und fit sein, sondern auch so lange wie möglich **geistig voll aktiv bleiben**. Dafür müssen wir auch bereit sein etwas zu tun! Ständiges Lernen und Gedächtnisübungen, ausgewogene Ernährung, Bewegung, ausreichend Flüssigkeitszufuhr und erholsamer Schlaf sind genauso wichtig, wie die Einschränkung von Koffein, Alkohol und Nikotin. Konzentrations- und Gedächtnisstörungen können in jedem Alter und in unterschiedlich starken Formen auftreten und unterschiedliche Ursachen haben. Liegen keine Grunderkrankungen vor, die einer medizinischen Abklärung bedürfen, kann in der **Selbstmedikation** viel zur Verbesserung der kognitiven Leistung beigetragen werden:

Ginkgo biloba optimiert die Hirnleistung und verbessert die Sauerstoffversorgung im Gehirn,

OPC (oligomere Procyanidine) verbessern die Durchblutung im Gehirn während **Kurkuma-Extrakte** die Denkleistung steigern.

Omega-3-Fettsäuren verbessern die Fließeigenschaft des Blutes, **Lecithin** spielt eine wichtige Rolle bei der Reizübertragung der Nervenzellen und verbessert so die Merk- und Konzentrationsfähigkeit.

L-Arginin-L-Aspartat verbessert sowohl die körperliche als auch geistige Leistungsfähigkeit.

Zur Unterstützung der körpereigenen Autophagie ist **Spermidin** das Mittel der Wahl, um die Plaquebildung im Gehirn und dadurch einen Abbau der kognitiven Leistung zu verhindern.

Zink, B-Vitamine, Vit.D, Vit.E... sind ebenfalls an vielen zellulären Vorgängen beteiligt, die Lern- und Gedächtnisprozesse verbessern, ebenso wie Magnesium, das die Aktivität des Gehirns steigert.

Ginseng hilft bei Müdigkeit und nachlassender Konzentration, **wilder Grünhafer** regt durch seine belebende Wirkung den Stoffwechsel an.

Wir führen in der Apotheke eine Vielzahl von Präparaten, deren Inhaltsstoffe optimal auf die entsprechenden Bedürfnisse und Altersgruppen abgestimmt sind.

Wir beraten Sie gerne!

Ihre Apothekerin ... mit Herz dabei!!!



Kaplanweg 14 • A-8160 Weiz
Tel. 03172/42200 • Fax DW-15
E-Mail: office@apothekeweiz.at
www.apothekeweiz.at

Kinder-Mund



Lernferien statt Entspannung

Irgendwer sollte bitte meinen Eltern beibringen, dass Ferien dazu da sind, um sich vom anstrengenden Schul-Alltag zu erholen. Sie gönnten mir gerade einmal einen freien Tag, an dem ich mit einem Freund zahlreich coole Downhill-Strecken mit meinem „Fully“ bewältigen konnte, bis sie mich schon wieder zum Lernen „verdonnerten“. An einem Tag Englisch, Deutsch, Mathe, Matematik und am nächsten das ganze Programm in umgekehrter Reihenfolge wieder retour. Während ich nur daran denke, wie ich möglichst viele „Reels“ von meinen Bike-Abenteuern poste und täglich mein Profilbild in eine andere Radfahr-Pose umwandle, haben die Eltern nur das Lernen im Kopf. Wenn das so weiter geht, werde ich meine Lehrer*innen bald persönlich bitten, meinen Eltern klar zu machen, dass Ferien zur Erholung dienen. Schauen wir einmal, wie sie es in 7 Wochen halten, wenn dann die Weihnachtsferien anstehen. Falls es dort wieder nicht funktioniert, werde ich mit dem Christkind ein ernstes Wörtchen reden...

Jakob

Gedanken des 11jährigen Jakob Dobrowolny in der – möglicherweise durchaus anders lautenden – Übersetzung seiner Mama Michaela Dobrowolny

Back-Journal



mit
Backprofi
**Christian
Ofner**

Bio Dinkel Butter Striezel

Teigruhe nach dem Kneten: keine; Gehzeit vor dem Backen: ca. 30-45 Minuten bei 40°C im Backrohr; Backzeit: ca. 28 Minuten bei 170°C Heißluft oder 180°C Ober- und Unterhitze (ganz leicht geöffnete Ofentür)

Zutaten: 160g Milch; • 60g Butter (handwarm); • 2 Eigelb (Dotter Größe M); • 400g Bio Dinkelmehl Type 700; • 6g Salz; • 4g Bio Gerstenmalzmehl oder Honig; • 50g Feinkristallzucker; • 8g Vanillezucker (1Pkg); • 10g Rum (38%); • 30g frische Hefe (3/4 Würfel); • Abriss einer halben Bio Zitrone; • 1 Ei (Größe M) und 1 Schuss Milch; zum Bestreuen: • Etwas Hagelzucker zum Bestreuen; • Die Zugabe von Rosinen kann auch auf jeden Fall erfolgen, diese aber erst am Ende des Knetvorganges langsam unterheben!

1. Die Milch, Butter und Eigelb gemeinsam erwärmen, unbedingt aber darauf achten, dass die Zutaten nur lauwarm erwärmt werden – auf keinen Fall heiß!
2. Die restlichen Zutaten sollen Raumtemperatur haben, diese genau einwiegeln und den Teig wie angegeben kneten.
3. Möchte man Rosinen beimengen, so sollte man diese einen Tag vorher in Rum einlegen und am Ende des Knetvorganges langsam unterheben. Den Teig nach dem Kneten ohne Teigruhe sofort auf eine leicht bemehlte Arbeitsfläche geben und Teigstücke zu je 120g auswiegeln.
4. Die Teigstücke nun rundformen bzw. rondscheiben und mit der Naht nach oben von sich hinlegen.
5. Aus den Teigkugeln nun gleichmäßige Teigstränge formen (ca. 20-22cm lang). Hierfür die Teigkugel in der Mitte etwas flach drücken, von oben und unten einmal einschlagen und von der Mitte ausgehend schöne, gleichmäßige Stränge formen, die in der Mitte eine Spur dicker und an den Enden etwas dünner gerollt werden.
6. Die sechs Teigstränge nun am oberen Ende zusammendrücken und daraus einen Striezel flechten.
7. Den Striezel nun auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen. Mit Wasser leicht besprühen, und im vorgeheizten Backrohr bei 40°C (Ober-/Unterhitze) gehen lassen für ca. 30-45 Minuten.
8. In der Zwischenzeit ein ganzes Ei verquirlen und Hagelzucker bereitstellen.
9. Den aufgegossenen Striezel nun aus dem Backrohr geben, dieses in der Zwischenzeit auf 170°C Heißluft erhitzen.
10. Den Striezel mit dem Ei gleichmäßig bestreichen und mit Hagelzucker bestreuen.
11. Striezel in das vorgeheizte Backrohr schieben.
12. Nach dem Backen auf einem Kuchengitter auskühlen lassen.

 **Ofner DER BACKPROFI GmbH**
Josefa-Posch-Straße 3
8200 Gleisdorf
TEL: +43 (0) 3112 38804
email: office@derbackprofi.at
web: www.derbackprofi.at

Gesundheits-Kolumne



Dr. Jörg Pavek

Movember – Warum die urologische Vorsorge so wichtig ist...

Jedes Jahr im November sieht man wieder viele Männer mit Schnurrbart, vor allem die Eishockeystars gehen hier seit Jahren mit Vorbildwirkung voran. Das ist also kein neuer Trend, sondern Teil der Movember-Bewegung. Das Wort setzt sich aus „Moustache“ (Schnurrbart) und „November“ zusammen. Männer auf der ganzen Welt lassen sich in diesem Monat den Bart wachsen, um auf ein wichtiges Thema aufmerksam zu machen: die Männergesundheit.

Besonders geht es dabei um die Vorsorgeuntersuchung beim Urologen. Viele Männer schieben diesen Termin lange vor sich her – aus Angst, Scham oder weil sie denken, dass schon alles in Ordnung ist. Doch gerade bei Krankheiten wie Prostatakrebs ist eine frühe Erkennung entscheidend. Wird der Krebs früh entdeckt, sind die Heilungschancen sehr gut.

Eine urologische Untersuchung ist meist einfacher, als viele glauben. Ihr Arzt oder Ihre Ärztin nimmt sich Zeit, erklärt alles genau und beantwortet Fragen. Oft reicht schon ein Gespräch, eine Blutuntersuchung und eine kurze körperliche Kontrolle. So kann man sicher sein, dass alles in Ordnung ist – oder rechtzeitig handeln, wenn etwas nicht stimmt.

Movember erinnert uns daran, dass es keine Schwäche ist, zur Vorsorge zu gehen. Im Gegenteil: Es ist ein Zeichen von Stärke und Verantwortung – für sich selbst, für die Familie und für das eigene Leben.

Also, liebe Männer: Wachsen Sie mit – beim Schnurrbart und bei der Gesundheit! Machen Sie im November Ihren Vorsorgetermin beim Urologen aus.

Und: bleiben Sie wie immer gesund – nutzen Sie den schönen Herbst für herrliche Spaziergänge im Wald – es wird Ihnen und Ihren Lieben gut tun.

Bis zum nächsten Mal alles Liebe,
Ihr Jörg Pavek

Dr. Jörg Pavek
Ordination Weiz
Marburger Str. 29, 8160 Weiz
Telefon +43 3172 3670-0
ordination@interne-pavek.at

Adventmarkt auf der Brandlucken heuer an zwei Wochenenden mit Perchtenlauf am 22. November

Heuer findet der beliebte Adventmarkt des Naturhotels Bauernhofer vor der Brandluckner Huab'n wieder an zwei Wochenenden statt. Nach dem gigantischen Erfolg des Perchtenlaufs im Vorjahr, der ob der Vielfalt aber auch der Disziplin der Gruppen selbst unter den Familien größte Begeisterung ausgelöst hat, gibt es auch heuer wieder



An allen drei Tagen des Adventmarktes wird in mehreren Kurzaufführungen die Weihnachtsgeschichte in drei verschiedenen Versionen von zwei Ensembles des Brandluckner Huab'n Theaters sowie wieder von einer Kindertheatergruppe des Kindergartens Heilbrunn dargeboten. Wie gewohnt, gibt



Alle Bilder © Kampl

zum Auftakt des Adventmarktes am Samstag, den 22. November einen Krampusmarkt mit kulinarischem Verwöhnprogramm von 15 Uhr bis 18 Uhr und dem Perchtenlauf um 17 Uhr, bei dem 250 Teufel die Wintergeister vertreiben. Ein Nikolausbesuch um 16 Uhr und die sichere Familienzone sorgen für ein festliches Erlebnis für Groß und Klein.

Und am Sonntag, den 23. November, gibt es dann bereits den ersten Tag des traditionellen Adventmarktes mit Kunsthandwerksmarkt, Glühwein und Schmausereien aus dem Almenland bei live vorgetragenen weihnachtlichen Klängen, der auch am ersten Adventwochenende am 29. & 30.11. wie gewohnt von 10 bis 18 Uhr stattfindet.

das Brandluckner Huabn Theater die klassische Weihnachtsgeschichte zum Besten, aber abwechselnd mit den „Young-Stars“ des Huabn Theaters. Aus dem Jugendtheater-Projekt hat sich heuer eine motivierte Gruppe von Jugendlichen zusammengefunden, die heuer erstmals eine jeweils 20minütige moderne Variation der Weihnachtsgeschichte präsentieren wird. Aber auch der

**Adventmarkt
auf der
Brandlucken
2025**

23.11. | 29.11. | 30.11.

10:00 - 18:00 Adventmarkt mit Kunsthandwerk
Kinder-Krippenspiel
Theateraufführungen um **13:00, 15:00 & 17:00**

www.bauernhofer.at **03179 8202**

Kindergarten Heilbrunn wird wie im Vorjahr mehrmals mit einer kindgerechten Version des Weihnachtsspiels die Kleinen aber auch Großen begeistern.

Sonntag, 23.11.

13 Uhr Erwachsene
14 Uhr Jugend
15 Uhr Erwachsene
17 Uhr Jugend
Samstag, 29.11.
13 Uhr Jugend

14 Uhr Kindergarten Heilbrunn
15 Uhr Erwachsene
17 Uhr Jugend
Sonntag, 30.11.

13 Uhr Erwachsene
14 Uhr Kindergarten Heilbrunn
15 Uhr Erwachsene
17 Uhr Jugend
Alles bei freiem Eintritt, freiwillige Spenden werden auch heuer wieder einem wohltätigen Zweck in der Region zugeführt.

Mag. Herbert Kampl

Mission Innovation Austria Week 2025 erstmals in der Region WEIZplus

Die Mission Innovation Austria Week 2025 (MIA25) fand heuer erstmals in der Steiermark statt – von 7. bis 9. Oktober in Gleisdorf und Weiz. Unter dem Motto „Energiesysteme im Wandel: Am Ende oder Anfang einer neuen Zeit?“ trafen sich nationale Energieexpert:innen, Forscher:innen, Technologieanbieter:innen und Fördergeber:innen mit regionalen Unternehmen und kommunalen Entscheidungsträger:innen.

Die Veranstaltung zeigte, wie in sechs österreichischen Reallaboren regionale Energiesysteme praktisch getestet und weiterentwickelt werden – vom Inntal über die Region WEIZplus bis nach Stegersbach. Während der drei Tage wurden erfolgreiche Projekte und innovative Lösungen vorgestellt und dis-

kutiert, wie die Energiewende in der Region aktiv gestaltet werden kann. Im Mittelpunkt standen dabei Energieunabhängigkeit, stabile Energiepreise und regionale Wertschöpfung.

Ein besonderes Highlight der MIA25 war die Abschluss-Session am Donnerstag zum Thema „Finanzierung regionaler Energiewendeprojekte“. Diese gut besuchte Veranstaltung bot Raum für den Austausch zwischen Vertreter:innen von Förderstellen, Banken und Finanzexpert:innen darüber, wie der prognostizierte Finanzbedarf für die Energiewende in der Region WEIZplus von 1,5 Mrd. € aufgebracht werden kann.

In diesem Rahmen wurde auch das erste Bürger:innen-Beteiligungsprojekt der EnergieZukunft



© Kampl

WEIZplus vorgestellt, das Unternehmen und Bürger:innen einen einfachen Zugang bietet, aktiv in die Energiewende zu investieren und davon direkt zu profitieren. Ing. Hannes Zwanzger, Vorstandsdirektor Volksbank Steiermark: „Als Regionalbank investieren wir ausschließlich in der Steiermark

und fördern die Region gezielt.“ Mag. Eva Gfrerrer, Prokuristin und Abteilungsleiterin Beteiligungen der Raiffeisen-Landesbank Steiermark: „Gemeinsam mit Partnern initiieren wir regionale erneuerbare Energiegenossenschaften und fördern damit die regionale Energienutzung.“

CUPRA BORN 60/63 • 100 % elektrisch

170 kW / 231 PS – ab € 29.000,- (mit allen Porsche Bank Boni)

Mit dem CUPRA Born präsentiert CUPRA seinen ersten Elektro-Kompaktwagen. Unübertroffene, dynamische Nachhaltigkeit gepaart mit gewaltiger Innovation sorgt für eine neue Art, elektrische Fortbewegung zu fühlen. Ge-
konnt für Emotionssuchende geformt. Eine kühne Vision, die eine schlanke Karosserie und



ge Coast-to-Coast Lichtband veredelt das Heck des CUPRA Born und verleiht ihm eine unverwechselbare Signatur. Genieße aufregende emissionsfreie Fahrt und spektakuläre Reichweite - maximale Beschleunigung auf Knopfdruck, 20-Zoll-Aeroräder, breitere Reifen und DCC für bemerkenswerten Grip. Neue Dämpfer und



sportliche Linien umfasst. Ein Blickfang aus jedem Winkel, mit glatten Linien und einem außergewöhnlichen Charakter. Die 3D Schuppen-Optik an der C-Säule unterstreicht die Sportlichkeit und die performance-orientierte Detailverliebtheit des CUPRA Born. Das durchgängi-

Federn sorgen in Kombination mit den aktualisierten Dämpferventileinstellungen und dem Federdesign der Vorderachse sowie den überarbeiteten Stabilisatoren für eine DCC-Sportfederung, die die Fahrzeugkontrolle verbessert. Genieße die ultimative Kontrolle mit deinem CUPRA Supersportlenkrad. Stelle die Rekuperation je nach Belieben ein und wechsle zwischen den Fahrprofilen. Der CUPRA Born kennt keine toten Winkel mehr: Vier Kameras bieten dir zusammen mit den Außen- und dem Rückspiegel sowie dem 12,9“ Infotainment System einen 360° Rundum-Blick. Der Blind-Spot-Sensor warnt dich beim Spurwechsel vor Fahrzeugen, die sich in deinem toten Winkel befinden und korrigiert gegebenenfalls deine Spurführung, sodass du immer sicher unterwegs bist. Damit du entgegenkommende Fahrzeuge nicht blendest, wird dein Fernlicht automatisch gesteuert und fördert somit eine si-



chere Autofahrt. Und der Travel Assist hält dich auf der richtigen Spur und sichert den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug autonom.

Genieße ein reibungsloses Aufladen mit dem CUPRA Charger by Elli zu Hause und die einfache Nutzung der öffentlichen Ladestationen, die in den CUPRA Charging Services verfügbar sind. Mit der My CUPRA App kannst du sowohl das Laden zu Hause als auch das öffentliche Laden verwalten. Für effizientes und umweltfreundliches Fahren.

Als erstes 100% elektrisches Modell erweist sich der vollektrische CUPRA Born als eines der sichersten auf dem Markt, nachdem es bei den strengen Tests des Euro NCAP-Programms zur Bewertung der Fahrzeugsicherheit die Bestnote erhalten hat. Der CUPRA Born hat in jeder Kategorie sehr gut abgeschnitten. Mehr erfahren Sie bei SEAT & CUPRA Harb in Weiz!



SEAT HARB WEIZ

Weiz - Werksweg 104 - Tel. 03172 / 3999

www.seat-harb.at



30 Jahre

China Restaurant TAI-YANG

Öffnungszeiten: Mo., Di. & Do.: 11-14.30 Uhr und 17-21.30 Uhr; Fr., Sa. & So. von 11-21.30 Uhr • Mittwoch Ruhetag (außer Feiertage)
Gleisdorf, Ziegelstraße 2 (gegenüber der Feuerwehr) • Tel. 03112/5730 oder 0699/12345450 • www.tai-yang.at

Freitag, Samstag und Sonntag von 17:30 bis 20:30 Uhr

Spezialbuffet am Abend € 21,90
Kinder bis 4 Jahre GRATIS! Kinder von 4 bis 6 Jahren € 12,90
Kinder von 6 bis 10 Jahren € 15,90

Montag bis Freitag, 11.30-14 Uhr

Mittagsbuffet € 15,90
Kinder bis 4 Jahre GRATIS! Kinder von 4 bis 6 Jahren € 10,90
Kinder von 6 bis 10 Jahren € 13,20

An Feiertagen, Samstag & Sonntag 11:30 bis 14 Uhr

Spezialbuffet € 21,90
Kinder bis 4 Jahre GRATIS! Kinder von 4 bis 6 Jahren € 12,90
Kinder von 6 bis 10 Jahren € 15,90

Alle Buffets inkl. 1 Glas Weißer Spritzer oder Bier, alkoholfreie Getränke (Grapos) & Kaffee unbegrenzt!

7. bis 30. November
-10% AUF ABENDBUFFET

Alle Gerichte der Speisekarte auch zum Mitnehmen!

Legendäres Literaturfest war heuer wieder im Hause Plautz

Am 3. Oktober fand heuer wieder das bereits traditionelle Literaturfest: „TREFFPUNKT LITERATUR!“ im Hause der legendären Gleisdorfer Buchhändlerin Helga Plautz statt. Gemeinsam mit ihrer Nichte Andrea Wolfmayr durfte sie den Schriftsteller Heinz Jansch begrüßen, der mit Lesungen, aber auch tiefen persönlichen Einblicken in sein Leben und seinen

vielfältigen Werdegang (Stichwort 1000 Menschenbilder) die zahlreichen der Einladung gefolgten Gäste begeisterte. Der Grazer Schauspieler Daniel Diujenis wiederum schuf mit Rilke ein intensives Leserlebnis, das den Nachmittag zu einem großen Kulturreignis werden ließ. Es war heuer ein gänzlich anders gestaltetes Literaturtreffen im Vergleich zu den bisherigen,

aber ein in jeder Hinsicht für alle Anwesenden ein überaus bereicherndes Erlebnis in gemütlicher Atmosphäre bei einem traditionell exquisiten umfangreichen, vielfältigen Buffet, das den gesamten Nachmittag über mindestens ebensolchen Zuspruch fand wie die geistig-literarische Labung der Lesungen!

Mag. Herbert Kampl



© Kampl

„Für Polina“ von Leipzig nach Nitscha!

Auf Einladung der Bücherei Nitscha liest der deutsche Autor Takis Würger am 18. November aus seinem Roman „Für Polina“ – dem „Lieblingsbuch“ des Deutschschweizer Buchhandels 2025.

Als er vierzehn ist, verliebt sich Hannes Prager in das Mädchen Polina. Um ihr seine Liebe zu zeigen, komponiert der wundersam begabte Junge eine Melodie, die Polinas ganzes Sehnen und Wünschen umfasst. Doch sein Leben nimmt eine unvorhergesehene Wendung, Hannes hört auf, Klavier zu spielen und seine und Polinas Wege trennen sich. Nach Jahren, in denen er nichts als Leere fühlt,

erkennt Hannes: Er muss Polina wiederfinden. Und das Einzige, womit er sie erreichen kann, ist ihre Melodie.

Zum Autor

Takis Würger, geboren 1985, studierte Human, Social and Political Sciences in Cambridge. Für das Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ berichtete er aus Afghanistan, Libyen und dem Irak. Seit 2020 ist er freier Autor. Seine Romane „Der Club“ und „Stella“ waren Bestseller und sind in viele Sprachen übersetzt. Takis Würger lebt in Leipzig.

Nitscha 2, 8200 Gleisdorf
Eintritt: freiwillige Spende
Platzreservierungen: nitscha@bibliotheken.at oder zu den Öffnungszeiten der Bücherei unter Tel. 03112/2080-16

Im Anschluss an die Lesung lädt das Team der Bücherei Nitscha zum gemütlichen Beisammensein bei Snacks und Getränken! Die Buchhandlung Plautz begleitet die Veranstaltung mit einem Büchertisch!



Plautz

WIR HABEN VIELE GUTE SEITEN
Buchhandlung Plautz GmbH - BÜCHER UND GESCHENKE
Sparkassenplatz 2 | 8200 Gleisdorf | buch@plautz.at
Unser Onlineshop: www.plautz.at | Tel. 03112/2485



Neuer Erlebnisraum in Weiz öffnet Kindern die Welt der Energieformen

Mit der interaktiven Bildungsinitiative „KieRA“ möchten die WKO-Fachgruppen Energiehandel und Tankstellen dem Nachwuchs die Welt der Energie näherbringen. Ein solcher Erlebnisraum wurde von 13. bis 15. Oktober in der WKO-Regionalstelle Weiz eingerichtet. Das Interesse daran war groß: Rund 600 Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Bezirk haben sich dafür angemeldet, weitere Anmeldungen mussten aus Kapazitätsgründen abgelehnt werden.

Das 2022 in Tirol ins Leben gerufene Projekt „KieRA Energie“ hat bisher bereits 6.000 Schülerinnen und Schüler begeistert. Im Herbst des Vorjahres ging die steirische Premiere von „KieRA“ im Center of Excellence der WKO Steiermark über die Bühne, nun hat das Format auch seinen Weg in die Oststeiermark gefunden: Rund 600 Schülerinnen und Schüler aus sieben Schulen sind dafür angemeldet. „Wir freuen uns über das große

Interesse und öffnen gerne unser Haus, um Zusammenhänge und Begrifflichkeiten besser zu verstehen und Bewusstsein rund um das Thema für den Nachwuchs zu schaffen“, betonen Regionalstellenobmann Bernhard Stranzl sowie Initiator und Bundesobmann des Energiehandels, Jürgen Roth.

Konkret geht es bei der interaktiven Installation um wichtige Fragen zur Energieversorgung der Zukunft. Im Blick haben die Kinder auch die Entwicklung des Energieverbrauchs in den letzten Jahren - verbunden mit der Frage, wie mit Blick auf den Klimawandel künftig ein effizienterer Umgang mit Energie möglich sein kann. „Es ist unglaublich wichtig, Kinder frühzeitig für das Thema Energie zu sensibilisieren. Sie sind die Entscheidungsträger von morgen. Durch die spielerische Herangehensweise schaffen wir einen nachhaltigen Lerneffekt“, sagt Nadja Elmer von der Projektentwicklungsagentur



© Kampf

„EEC - Die Bildungswerkstatt“. Ein besonderes Augenmerk wird bei der Installation in der Oststeiermark auf den Schwerpunkt „Tankstellen“ gelegt. „Die Erlebniswelt zeigt Kindern, wie man den Herausforderungen zur Energieversorgung der Zukunft mit Technologieoffenheit begegnen kann“, unterstreicht Oliver Käfer, Geschäftsführer der Fachgruppe Tankstellen: „Die Tankstellen und der Energiehandel nehmen hier eine Vorreiterrolle ein.“ Eine nachgebaute Waschanlage soll bei den Kindern zudem Bewusstsein schaffen, dass das Waschen von Autos im Garten zu Hause schädlich für das Grundwasser ist. Aufgeklärt wird im Erlebnisraum auch, worin das Potenzial nachhaltiger Alternativen liegt. „Jede Energieform hat Vor- und Nachteile. Wichtig ist es, alle möglichen Lösungen in Betracht zu ziehen, die dazu beitragen, die Klimaziele zu erreichen“, so Jürgen Roth. „Mehrere Pferde ziehen die Kutsche für die Klimawende effektiver, erfolgreicher und schneller.“

Petutschnigg Hons begeisterte „bauernschlau“ in Weiz

Vor vollem (Kunst-)Haus begeisterte Petutschnigg Hons am 9. Oktober sein Publikum „mit seinem aktuellen Programm „Bauernschlau“. Mit g'sundem Hausverstand nimmt Petutschnigg Hons in seinem Programm Skurrilitäten des täglichen Lebens auf die Schippe, heizt die Stimmung auch mit seinen kabarettistischen Songs zwischen durch immer wieder an; und auch der Steyr Diesel kommt zu Bühnenehren! Mindestens ebenso begeistert waren die Massen aber auch vom Buch „Das Leben ist kein Bauernhof“, das wegging wie die warmen Sem-

meln. Der Signiertisch war bis kurz vor 23 Uhr umlagert – das Programm hatte um 19:30 Uhr begonnen –, Petutschnigg Hons nahm sich auch bei jedem einzelnen Signierwunsch ausführlich Zeit für ein scherhaftes Plauscherl und posierte geduldig für jeden Selfiewunsch..., und da ging keine(r) ohne Bild(er) fort! Für den üppig bestückten Büchertisch trug Michael Wilhelm, der Inhaber der Weizer Buchhandlung Haas, persönlich Sorge, Kevin Lagler hatte Petutschnigg Hons als Veranstalter nach Weiz gebracht.

Mag. Herbert Kampf



© Kampf

FPÖ-Ortsgruppengründung in Hofstätten an der Raab

Mit der Gründung der FPÖ-Ortsgruppe Hofstätten an der Raab am 24. Oktober zählt der Bezirk Weiz erstmals 19 FPÖ-Ortsgruppen.

„Die Gründung der neuen Ortsgruppe in Hofstätten an der Raab zeigt, dass das Interesse an politischer Mitarbeit in unserer Region groß ist. Es ist schön zu sehen, dass sich hier Menschen zusammenfinden, um Verantwortung zu übernehmen und die Zukunft ihrer Gemeinde aktiv mitzugestalten“, so FPÖ-Bezirksparteiobmann LAbg. Vize-Bgm. Patrick Derler.

Nach der Eröffnung und einem kurzen Bericht von Derler wurden die Neuwahlen im Zuge der Gründung

durchgeführt. Der eingebrachte Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen und alle nominierten Funktionäre nahmen ihre Wahl an. Geleitet wird die Ortsgruppe von Gemeindekassier David Durlacher, der einem starken und engagierten Team vorsteht. Die neue Ortsgruppe möchte frischen Schwung in die Gemeindepolitik bringen und sich für die Bevölkerung einsetzen.

Ein besonderer Dank gilt GR Bernhard Nentwig, der den Grundstein für die Ortsgruppengründung gelegt hat, so Derler abschließend.

Zum gemütlichen Ausklang wurden alle Anwesenden mit liebevoll zubereiteten Brötchen verwöhnt.



v.l.n.r.: Ing. Prommer Andrea, Manokyan Garbis, Nentwig Bernhard, Durlacher David, LAbg. Vzbgm. Patrick Derler, Durlacher Martha, Nentwig Renate

Jetzt kostenloses PV-Angebot einholen! Preise inkl. MwSt!

Preise inkl. **20% Mehrwertsteuer!**

	120.-		80.-
Axitec		JA Solar	
460 Wp black frame Glas-Glas bifacial Maße: 1.800x1.134x30 mm		420 Wp black frame Maße: 1.722x1.134x30 mm	
	HVM 11.0 5.900.-	HVM 19.3 9.650.-	
	HVM 13.8 7.150.-	HVS auf Anfrage	
	HVM 16.6 8.400.-		
4.650.-			
BYD Speicher HVM 8.3			
	130.-		100.-
Trina Solar		TW Solar	
510 Wp black frame Maße: 1.961x1.134x30 mm		485 Wp black frame Maße: 1.908x1.134x35 mm	
	14 kWh 7.700.-		
	21 kWh 11.000.-		
4.400.-			
Huawei Speicher 7 kWh			
	199.-		
Balkonanlage			
Sonnenkraftwerk 300 W			
- für den Anschluss an eine Steckdose			

Wir suchen Elektriker + Verkäufer

PV-Überschuss für Warmwasser/Heizung - jetzt kostenlos beraten lassen

Photovoltaik-Anlagen
Alles aus einer Hand – Planung, Verkauf, Montage, Inbetriebnahme

EP:Schreck

ElectronicPartner

Unser Service macht den Unterschied.

Home Entertainment, Photovoltaik, PC/Multimedia, Elektro
8160 Peesen, Ahornweg 11, Tel.: 03172/46000
www.ep-schreck.at, shop.schreck.at

Vea Kaiser präsentierte „Fabula rasa“ im forumKloster

Wieder einmal war die Buchhandlung Plautz für eine Lesung bereits während des Vorverkaufs zu klein geworden und die Präsentation von „Fabula Rasa“, dem aktuellen Roman von Vea Kaiser musste am 13. Oktober ins forumKloster verlegt werden, wo sogar der Josefsaal im ersten Stock gut gefüllt war!

In ihrem unvergleichlichen Plauderstil präsentierte Vea Kaiser nicht nur ihr Buch, sondern erzählte auch unbedarft von den sechs Jahren seit ihrer letzten Veröffentlichung. Für ihre Hauptfigur, die sie in der Zeitung gefunden und deren Leben sie sorgfältig recherchiert hat, empfindet sie ein großes Maß an Verständnis. Eine kleine Petite aus Notwendigkeit scheitert nicht an der Moral, wenn Überleben müssen zur normativen Kraft des Faktischen wird. Ihre Figur bezahlt mit ständiger Angst vor Entlarvung, jeder wird diesen Roman auf seine

Art lesen. Wir lesen ja nicht, was der Autor geschrieben hat, sondern verstehen die Geschichte aus unserer Vorstellungskraft und Erfahrungswelt – das ist die Magie der Literatur: und Vea Kaiser ist eine wahrhafte Zauberin der Schriftstellerei.

Barbara Stöckl, erzählt sie, habe sie im Interview gefragt, wie es ihr als einstigem Popstar der österreichischen Literatur nun gehe, wo sie nach sechs Jahren ohne Veröffentlichung niemand mehr kenne...? UUUps, sie dachte, sie sei bei der netten Schwester eingeladen...?

Gut, sie hat zwei Kinder bekommen in der Zeit, aber nicht deshalb nichts veröffentlicht. Sie hat auch nicht nichts geschrieben, aber zwei Romane waren für die Mülltonne (Originalton Vea Kaiser), beide Plots von der Realität im Laufschritt überholt, der erste von Corona, der zweite von Putins Überfall auf die Ukraine...; das Thema Mutter- schaft und Kunstschaffen, wie



© Kampl

es in ihren Kommentarseiten im Roman angerissen wird, erinnert fatal an die Weizer Kunsthäus-Ausstellung von Barbara Phillip vor wenigen Monaten. Vea Kaiser erfüllte den Josefsaal mit einer Atmosphäre unbeschwerter Fröhlichkeit. Ihre heitere Art des Erzählens ist ansteckend, die Schlussmoderation von Petra Schaller gerät mit Vea Kaisers Einwürfen unvermittelt zur veritablen Doppelconference. Fröhlich und unbeschwert – und ernsthaft und bodenständig – die Unterhaltungen während des – sehr langen – Signierens...

Mag. Herbert Kampl

Bilderreise „150 Jahre Thaller in Anger“ war gut gebucht

... um nicht zu sagen, ausgebucht. Der historische Kinosaal im Gasthof Thaller in Anger war jedenfalls bis auf den letzten Platz gefüllt, es musste noch nachbestellt werden, als Mag. Peter Thaller am 15. Oktober zur Bilderreise „150 Jahre Thaller in Anger“ lud.

Mag. Peter Thaller hatte eine wahre Bilderflut zusammengeträgt, zum Teil über 100 Jahre alte, zum Gutteil jedoch Fotografien, an die sich viele der Anwesende noch erinnern konnten, alle exzellent eingescannt. Immer wieder gab es Zurufe aus dem Publikum zur Bestimmung

von Geschehnissen, Orten und vor allem Personen auf den gezeigten Bildern. Die Stimmung war ausgezeichnet – und das lag keineswegs daran, dass die Familie Thaller jedem Gast zur Begrüßung ein Glas Prosecco kredenzt hatte – und aus den geplanten eineinhalb wurden letztendlich drei Stunden einer höchst interessanten Bilderreise durch die Zeit, für alle Ansässigen natürlich von großem Erinnerungswert, für Ortsfremde aber auch nicht ohne Reiz und vor allem von höchstem zeitgeschichtlichen Wert!

Mag. Herbert Kampl



© Kampl

Bockbieranstich in der Hügellandhalle St. Margarethen/R.

Am Samstag, dem 11. Oktober, veranstaltete die FPÖ-Ortsgruppe St. Margarethen an der Raab erstmals den traditionellen Bockbieranstich in der Hügellandhalle.

Mit großem Einsatz in der Vorbereitung konnte das Team rund um Vorstandsmitglied Harald Kienreich und Ortsparteiobmann Thomas Wagner zahlreiche Gäste begrüßen. Unter den Besuchern befanden sich unter anderem Bezirksparteiobmann LABg. Vize-Bgm. Patrick Derler, der auch die ehrenvolle

Aufgabe des Fasanstichs übernahm, NABg. Manuel Pfeifer sowie Vizebürgermeister Patrick Seidnitzer aus Sinabelkirchen.

Es wurde getanzt, gefeiert und gemeinsam viel gelacht. Ein besonderes Highlight bildete die akrobatische Mitternachtseinlage der Margareth'ner Schuhplattler, die vom Publikum mit großem Applaus honoriert wurde.

Voraussichtlich wird es auch im kommenden Herbst eine Fortsetzung dieser erfolgreichen Veranstaltung geben.



v.l.n.r.: Reicht, Brunold, Derler, Wagner, Gütl, Kienreich

Neues Weizer Bezirksjournal

Eröffnung der Weizer Weihnachts-Welt & Lange Einkaufsnacht



© Christin Schellinger

Während am Freitag, den 28. November, der Christkindlmarkt bereits ab 15 Uhr für die Besucher geöffnet ist, findet die offizielle Eröffnung der Weizer Weihnachts Welt mit der Inbetriebnahme der Weihnachtsbeleuchtung um 18 Uhr am Südtiroler Platz mit musikalischer Umrahmung durch „Vocalix“ statt.

Zahlreiche Weizer Betriebe laden im Rahmen der Langen Einkaufsnacht bis 21 Uhr zum vorweihnachtlichen Gustieren und Shoppen ein.

Christkindlmarkt in Weiz Kunsthandwerk und Kulinistik

Am 28.11. und an allen Advent-Samstagen präsentieren die Aussteller:innen von 10 bis 19 Uhr ihre weihnachtlichen Kunsthandwerksprodukte. Die Glühweinstände bleiben bis 21 Uhr geöffnet und so haben die Gäste nach dem Flanieren über den Christkindlmarkt noch Zeit für ein Heißgetränk im wunderschönen Lichterglanz der Weihnachtsbeleuchtung.

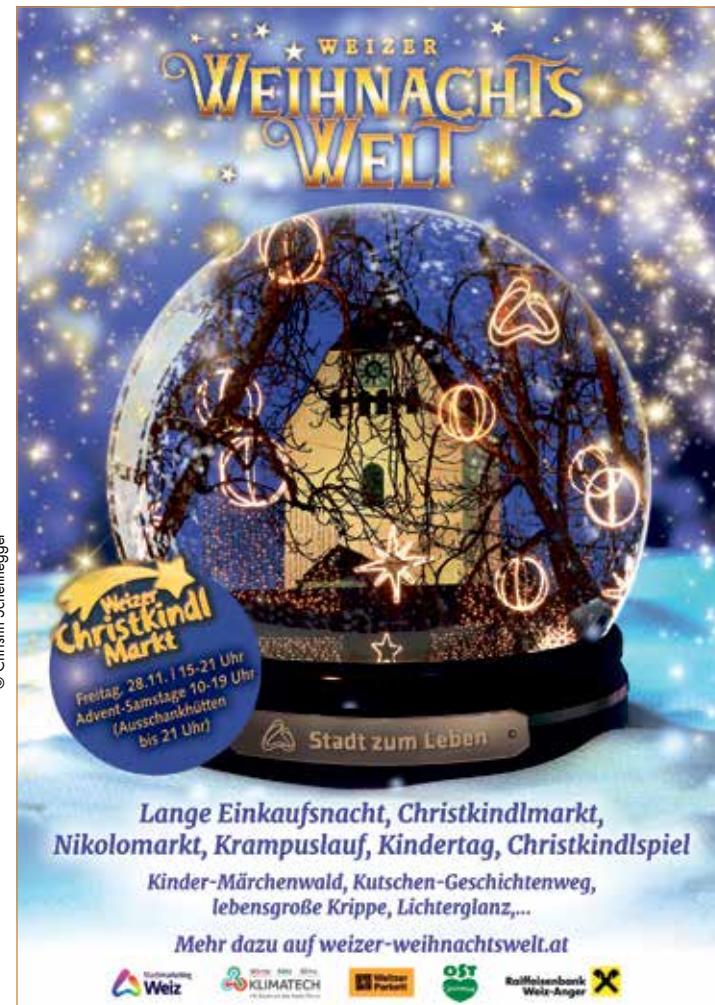
Attraktionen

Den ganzen Advent über gibt es in der Kunsthäus-Passage einen eigenen Kinder-Märchenwald mit dem Geschichtenbaum zu erkunden. Zudem kann man im Lichterglanz der Weihnachtsbeleuchtung durch die Stadt flanieren und die stimmungsvolle Krippe am Hauptplatz bewundern. Natürlich zählt auch eine Fahrt mit der Pferdekutsche (an den Advent-Samstagen) durch die weihnachtlich geschmückte Innenstadt zu den absoluten Höhepunkten eines Besuches am Weizer Christkindlmarkt.

An allen Advent-Samstagen erwartet die Besucher:innen Live-Musik heimischer Schulen und Vereine am Christkindlmarkt-Gelände.

Abwechslungsreiches Rahmenprogramm

Neues Weizer Bezirksjournal



Theatergruppe Kumberg schwiebte auf „Wolke 97“...

... und das völlig zurecht: man hatte sich was getraut und die - fast ausverkaufte - Premiere war ein fulminanter Erfolg. Die brandneue, erst im April 2024 in der Schweiz uraufgeführte Komödie „Wolke 97“ der mehrfach ausgezeichneten Schweizer Autorin Yvonne Eisenring (geboren



1987) ist ein zweischneidiges Schwert. Ein anspruchsvolles Thema, sprachlich und dramaturgisch sehr dicht, wenig Klamauk, die Groteske liegt im Wortwitz, Es braucht exakt agierende Darsteller und ein aufmerksames Publikum. Wer den einziges Mal (!) erwähnten Hinweis, von der nächsten Ebene werde man immerhin als



Marienkäfer wiedergeboren, überhört, wird den Schluss, wenn die irrtümlich Verstorbene ins Leben zurückgeschickt, natürlich ohne jede Erinnerung an Wolke 97, bei ihrer Hochzeit einen Marienkäfer im Haar findet, nicht kapieren...

Das Ensemble gestand nach der Premiere – immerhin österreichische Erstaufführung des Stückes – während der Proben mehr als einmal an der Stückwahl gezweifelt zu haben, nahe daran, an der mutigen Entscheidung zu verzweifeln. Wie viele Klassiker des frühen Boulevards erzählt die fantasievolle Komödie die Vorgeschichte ausschließlich im Dialog, die Entwick-



lung der Handlung beansprucht lange Strecken des ersten Aktes, lebt nur von Wortspielen und Pointen; ein Text, der höchste Anforderungen an die Darsteller stellt. Mimik wird zum alles entscheidenden Faktor der Umsetzung! Eine große Herausforderung für das vierköpfige Ensemble – Michael Hamann (Simon Notter), Christian Pichlkastner

(Engel Ariel), Barbara Warmuth (Frau Fré lange) und Gabriella Ritter (Lina Perch) –, die hervorragend gemeistert wurde zumal Kumberg traditionell ohne Regisseur arbeitet, die Inszenierung aus der Gestaltung der Rolle durch die einzel-



nen Darsteller selbst entsteht. Das Publikum ging ausgezeichnet mit, die Stimmung im Saal bestens und die Reaktionen der Gäste nach der Premiere begeistert. Der verdiente Lohn für eine mutige, künstlerisch wertvolle Entscheidung! Dem Motto der Komödie „Das Leben ist hart, Totsein ist härter“, bleibt nur hinzufügen: „Die Theatergruppe Kumberg ist am härtesten!“

Mag. Herbert Kampl

Alle Bilder © Kampl

Entgeltliche Einschaltung

Fachkräftepotenziale ausschöpfen

Jung mit ausreichend Berufserfahrung, gesundheitlich topfit, zeitlich rund um die Uhr verfügbar, flexibel, gut ausgebildet und möglichst Mann und Inländer – so stellen sich viele Unternehmer_innen ihrer Mitarbeitenden vor. Realistisch? Wohl kaum. Lösbar? Sowieso. Einfach #weiter lesen.

Mit Ende September waren in Weiz 573 Personen arbeitslos gemeldet, davon haben sich 199 in Schulungen befunden. Gut so, denn heute sind wir beim Thema Fachkräfte – bei gut 2/3 der Schulungsteilnehmenden geht es nämlich entweder ums Finden der richtigen Ausbildung oder sie haben mit ihrer Fachqualifizierung bereits gestartet.

Was Sie aber noch mehr überraschen wird: 213 dieser Personen haben gesundheitliche Einschränkungen, das sind fast 40 Prozent! Und 119 sind über 55 Jahre alt – also auch immerhin 21 Prozent. Natürlich gibt es hier Überschneidungen, aber wenn wir nur diese beiden Gruppen zusammenrechnen, haben wir die Hälfte der derzeit arbeitslos vorgemerkten Personen.

Gleichzeitig fordern Politik, Gesellschaft und Wirtschaft einen Verbleib in der Erwerbsarbeit nach überstandener Krankheit und jedenfalls eine Anhebung des Pensionsalters. Nur wie können wir das lösen?

Wussten Sie, dass wir mit dem Angebot „Fit2work“ eine Möglichkeit haben, für Personen

nach längere, krankheitsbedingter Unterbrechung Lösungen für das Beschäftigerunternehmen zu finden? Denn vergessen Sie nicht, wieviel Fachkompetenz die Person nach wie vor mit sich bringt, auch wenn sie ein Kriterium, zB Nacharbeit, nicht erfüllen kann. Entscheiden Sie sich für die Neueinstellung einer Person mit gesundheitlicher Einschränkung, so können wir in vielen Fällen eine Eingliederungsbeihilfe gewähren.

Zur Diskussion über die Anhebung des Pensionsalters können wir alle stehen wie wir wollen, solange eines sicher ist: Das Potenzial erfahrener Personen mit Fachqualifizierung ist vorhanden, bekommt aber zu selten die Chance, sich unter Beweis stellen zu können! Nutzen Sie diese



„Potenziale sind vorhanden!“
Mag. a. Martina Bein
Leiterin des AMS Weiz

Potenziale und auch hier können wir in vielen Fällen mit einer Eingliederungsbeihilfe den Einstieg in den neuen Job finanzieren. Sie möchten mehr Infos zum Thema „Potenziale finden – Potenzial sein“? Kontaktieren Sie uns gerne unter ams.weiz@ams.at!





PEUGEOT 208

Der Peugeot 208
Unwiderstehlich dynamisch.
Jetzt ab **€ 15.990,-*!**

*Stand: Oktober 2025. Kombinierter Verbrauch WLTP (l/100 km): 5,2–5,4; CO₂-Emissionen (kombiniert) WLTP (g/km): 117–122. Aktionspreis: € 15.990,- für den 208 STYLE Benzin 100; beinhaltet € 2.934,- Privatkunden-Bonus, € 1.688,- Eintausch-Bonus, € 2.188,- Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über die Stellantis Bank SA), € 521,- Versicherungsbonus (bei Abschluss eines Versicherungs-Vorteilssets, bestehend aus Kfz-Haftpflicht, Kasko und Insassensicherung, GARANTIA Versicherungs-AG Österreich). Mindestlaufzeit: 36 Monate. Gültig für Konsumenten bei Kaufvertrag auf lagernde Peugeot Neuwagen bis 31.12.2025. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Autohaus Fritz GmbH & Co KG

Bürgergasse 22, 8200 Gleisdorf, Tel. 03112 / 2117, office@autohausfritz.at

„Vorhang auf“ brillierte im Dorfhof mit Krimikomödie

Die Markt Hartmannsdorfer Theatergruppe „Vorhang auf“ brachte heuer die dreiaktige Krimikomödie „Wer erschoss Robert Green?“ von Hannes Mager, ein zehn Jahre junges Stück, in eigener Bearbeitung und Inszenierung durch Gabriele Knittelfelder auf die Bühne des Dorfhauses Markt Hartmannsdorf. Angesiedelt in den 70ern, mit vielen Reminiszenzen an die großen Namen der Krimiliteratur versehen, im Stile eines klassischen Whodunit (wer hat's getan), schwankt die skurril-groteske Kriminalkomödie zwischen Hommage oder doch Parodie auf Agatha Christie bis Arthur Conan Doyle, und stellt mit den teils bewusst stereotyp gestalteten Charakteren hohe Anforderungen an Schauspieler wie Regie. Nur wenigen Rollen ist eine Entwicklung erlaubt, nur deren Entwicklung treibt die Handlung voran, die immer wieder an unvorhersehbaren Wendungen gebrochen wird. Nicht ganz einfach war heuer die Rollenbesetzung, fielen einige jahrzehntelange Stützen des Ensembles aus persönlichen Gründen aus, schlug dann



auch noch der Verletzungsteufel zu, sodass für die „Leiche“ unvorhergesehen und kürzestfristig Obmann Robert Neuherz einspringen musste. Leiche, eine einfache Rolle!? Weit gefehlt! In keinem anderen Stück hat die Leiche so viel zu tun, einschließlich schonungslosen Körpereinsatzes: Nach der Premiere wusste er, warum man vor ihm schon zwei Leichen „verbraucht“ hatte...



Die Besetzungsprobleme bescherten der Theatergruppe aber auch brillante spielerischen Nachwuchs. Johanna Unger und Valentin Janisch, die in den Rollen von Lily Bloom und Matrose Freddie erstmals auf einer Bühne standen, erwiesen sich als beseelte junge Eleven, die mit den alten Hasen sehr wohl auf Augenhöhe mithalten konnten und beide herausragende Leistungen boten, zumal diese Rollen durchaus zu den Hauptrollen gezählt werden dürfen



und den eingangs erwähnten komplex gestalteten Charakteren des Stücks zuzurechnen sind. Es ist eine große Freude zu sehen, in welcher Harmonie das Ensemble – Karin Binder (Mary Green), Susanne Gruber (Josephine Williams) Reinhard Gütl (Mortimer), Martin Gruber (Henry Watson) sowie Siegfried Steiner (Kapitän) – hier zusammenwirkt. Das ist – neben vielen erfrischenden Regieideen wie etwa Auftritte durch das Auditorium oder die geniale Freddy-Schlager-Einlage – die Grundlage des großen Erfolgs, den das Premierenpublikum mit vielen Lachern, häufigem Szenenapplaus und tosendem Beifall am Schluss belohnte.

Mag. Herbert Kampl



folgs, den das Premierenpublikum mit vielen Lachern, häufigem Szenenapplaus und tosendem Beifall am Schluss belohnte.



Alle Bilder © Kampl

Decke drüber, Strom ab – Der Oldie geht schlafen

Wenn die Tage kürzer werden und die Temperaturen sinken, beginnt für viele Besitzer klassischer Fahrzeuge die Zeit, ihre rollenden Schätze in den wohlverdienten Winterschlaf zu schicken. Doch beim Einwintern von Oldtimern und Youngtimern gilt es einiges zu beachten, betont Stefan Riedler, Sachverständiger für historische Fahrzeuge bei Oldiegutachten.at.

„Gerade bei älteren Motorrädern und Fahrzeugen mit Metalltank sollte der Tank voll gefüllt werden, um Korrosion durch Kondenswasserbildung zu vermeiden“, erklärt Riedler. Wer auf



Stefan Riedler, Sachverständiger für historische Fahrzeuge bei Oldiegutachten.at.

Nummer sicher gehen möchte, kann zusätzlich einen **Benzinstabilisator** verwenden. Auch die Reifen verdienen besondere Aufmerksamkeit: Ein um **0,5 Bar erhöhter Reifendruck** sowie **Reifenschuhe oder XPS-Platten** aus dem Baumarkt schützen sie während der langen Standzeit vor sogenannten Standplatten.

Neben den Reifen sollten auch **Gummidichtungen** gepflegt werden – ein Auftrag **Silikonfett** schützt vor Austrocknung und Rissbildung. Und nichts ist ärgerlicher, als wenn im Frühjahr die Batterie streikt: „Am besten wird sie abgeklemmt oder, noch

besser, an ein Erhaltungsladegerät angeschlossen“, rät der Experte.

Doch die kalte Jahreszeit ist nicht nur ideal, um sich um die Technik zu kümmern. Sie bietet auch Gelegenheit, den **Wert des**

Der Oldtimer-Experte Stefan Riedler gibt wertvolle Tipps für das Einwintern klassischer Fahrzeuge.



Alle Bilder KK

Fahrzeugs mit einem aktuellen Gutachten abzusichern. „Ohne ein aktuelles Wertgutachten kann es im Schadenfall leicht zu Streitigkeiten mit der Versicherung kommen“, warnt Riedler. Viele Oldtimerbesitzer seien überrascht, wie stark ihre Fahrzeuge im Wert gestiegen sind. „Ich empfehle, ein bestehendes Gutachten **alle zwei Jahre zu aktualisieren**. Der Aufwand ist gering – und im Winter lässt sich meist einfacher ein Termin finden.“

Mit etwas Pflege, Vorbereitung und einem aktuellen Wertgutachten steht einer sorgenfreien und erfolgreichen Oldtimer-Saison im kommenden Frühjahr nichts mehr im Weg.



Feistritzwerke mit WKO-Ehrenurkunde ausgezeichnet

Am 5. Mai 1905 wurde mit dem Beschluss des Baus des Kraftwerkes Stubenberg der Grundstein der Feistritzwerke-STEWEAG GmbH gelegt und somit die Basis für eine spannungsgeladene unternehmerische Erfolgsgeschichte. 120 Jahre nach ihrer Gründung sind die Feistritzwerke der flächenmäßig zweitgrößte steirische Stromverteilernetzbetreiber und setzen sich seit 2018 für den Ausbau des Glasfasernetzes ein. Die Stadtwerke Gleisdorf

stehen seit nunmehr 25 Jahren für eine sichere Trinkwasserversorgung Gleisdorfs, die Bereitstellung von Fernwärme für große Teile der Stadt Gleisdorf und für die Abfallentsorgung in der Region. Anlässlich dieser Jubiläen überreicht die Wirtschaftskammer Steiermark nun eine Ehrenurkunde für besondere Dienste um den Wirtschaftsstandort Steiermark. Die Überreichung der Ehrenurkunde an Gf. Erich Rybar fand am 2. Oktober im Firmengebäu-



© Kampl

de der Feistritzwerke in Gleisdorf durch WKO-Präsident Josef Herk sowie WKO-Regionalstellenobmann Bernhard Stranzl und WKO-Regional-

stellenleiter Andreas Schlemmer im Beisein des Gleisdorfer Bgm. NAbg. Christoph Stark statt.

Mag. Herbert Kampl

Ausstellung „Role Models...“ im Coworking Space in Weiz

Am 3. Oktober fand im Coworking Space am Weizer Hauptplatz die Eröffnung der Ausstellung „Role Models im Spiegel: Frauen in der Kommunalpolitik“ statt, in der sieben Role Models ihren Werdegang beschreiben, die Stolperfallen benennen und die Erfolgsfaktoren definieren, sowie sieben Künstlerinnen – ohne zu wissen, mit wem das Interview geführt wurde – ihre Eindrücke aus den Interviews in Porträts verwandelten. Die Bilder spiegeln den persönlichen Lebensweg der Role

Models wider, indem Eindrücke aus Interviews bildnerisch umgesetzt wurden.

Initiiert wurde das Projekt vom Verein FELIN female leaders initiative, der Frauen in Führungspositionen fördern möchte. Ziel ist es, inspirierende Vorbilder sichtbar zu machen und Frauen zu ermutigen, eigene Wege einzuschlagen.

Frauen sind in politischen Entscheidungsgremien unterrepräsentiert. Das trifft auf den ländlichen Raum noch mehr zu als auf Städte. In Weiz ist dies anders,



© Kampl

konnte die Ausstellungseröffnung hier doch im Beisein von Bgm.in Bettina Bauernhofer, Vzbgm.in Monika Langs, und Katrin Fischer, Geschäftsführerin von FELIN, stattfinden mo-

deriert von Bernadette Karner, Geschäftsführerin des Weizer Innovationszentrums, zu dessen Zuständigkeitsbereich auch der Coworking Space zählt!

Mag. Herbert Kampl

Neues Weizer Bezirksjournal



Steirisches Woazschwein



- » **100% steirisch**
- » **100% gentechnikfrei**
- » **Jeder Fleischer kennt seine Bauern persönlich**
- » **Nachhaltige Wirtschaftsweise durch faire Aufteilung der Wertschöpfung**
- » **Optimale Zusammensetzung der Fettsäuren**
- » **Höchster Genuss**
- » **Schweinefleisch aus traditionellem Handwerk**
- » **mehr Tierwohl**

Qualitäts-Schweinefleisch vom Steirischen Woazschwein

Frischfleisch und viele Feinkostprodukte. Wurst-, Würstel-, Schinken- und Selbsspezialitäten aus eigener Produktion!

Regionale Spezialitäten wie z. B. das **Weizer Würstel** (Grillwürstel mit Karotten, Dinkel, Lauch, Sellerie), **Kraftweizer** (herhaftes Rohwürstl mit dem Besten aus unserer Region) oder das **Original Weizer Mulbratl** und das **Original Weizer Mostbratl**.



Für uns zählt Regionalität!

FLEISCHEREI CATERING SPEZIALITÄTENCENTER | www.derfeiertag.at

Steirisches Woazschwein ist eine besondere Delikatesse...

... die in unserer Region vom Weizer Traditionsbetrieb Qualitätsfleischerei Feiertag selbst verarbeitet wird, sei es zu küchengerechten Frischfleischstücken, vom Schnitzerl über Karree, Schulter oder auch Steak und was es sonst noch so gibt zum selbst kochen, braten, grillen, schmoren..., aber auch zu exklusiven Feinkostprodukten erlesener Art nach überlieferten Hausrezepten. Viele bekannte Spezialitäten der Qualitätsfleischerei Feiertag wie die zahlreichen verschiedenen Brüh- und Dauerwürste, Schinken und Speckvariationen sind aus dem besonders zarten Fleisch des Steirischen Woazschweins hergestellt und exklusiv in den vier Feiertag-Filialen in Weiz, Gleisdorf und in Graz am Kaiser-Josef-Platz und am Lendplatz erhältlich.

Das Steirische Woazschwein, eine besondere Rasse, verbringt sein ganzes Leben in der Steiermark. Nach den Richtlinien der AMA-Genussregion „Steirisches Woazschwein“ ist die Aufzucht speziellen Qualitätskriterien unterworfen, die laufend von der AMA

(Agrarmarkt Austria) kontrolliert werden. Es werden ausschließlich gentechnikfreie Futtermittel verwendet, die größtenteils unmittelbar aus der Region stammen. Bis zu 50 % des Futters

führt. Durch die spezielle Futtergabe schafft man eine ideale Zusammensetzung der Fettsäuren, was für den besonderen Geschmack verantwortlich ist. Kurze Transportwege

duziert, verpflichtet sich durch die Unterzeichnung der Nutzungsvereinbarung eine Vielzahl von Richtlinien einzuhalten. Dafür werden die Bauern auch fair entlohnt, wodurch auch kleinen Betrieben der Region die Chance gegeben wird, ihre Landwirtschaften zu erhalten und am Markt bestehen zu bleiben, wodurch eine regional autarke Lebensmittelproduktion und -versorgung nachhaltig gestärkt wird.

Nur wenige Fleischereibetriebe verarbeiten das Steirische Woazschwein, da der große Aufwand für die Aufrechterhaltung des außergewöhnlich hohen Qualitätsstandards auch für die Verarbeitung gilt. Dafür kennt aber jeder Fleischer seine Bauern persönlich und kann auch deshalb mit seinem guten Namen als Produzent und Fleischwarengeschäft seiner Kundschaft für die besondere Qualität garantieren! Wie der Feiertag!

Überzeugen Sie sich in den Filialen vom Feiertag in Weiz, Gleisdorf und Graz doch am besten persönlich davon!

Mag. Herbert Kampl



ist Mais, also „Woaz“, wie der Volksmund sagt!

Steirische Woazschweine werden in der Steiermark geboren und aufgezogen. Spezielle Halterrichtlinien, mit ausreichend Bewegungsfreiheit und kurze Transportwege sichern ein mehr an Tierwohl, was zu einer deutlich besseren Fleischqua-

zu einem regionalen Schlachthof vermeiden unnötigen Stress. Das tut dem Tier gut, aber auch dem Fleisch. Und das schmeckt man.

In der gesamten Wertschöpfungskette gelten die Prinzipien Regionalität und Nachhaltigkeit. Jeder Betrieb, der Steirische Woazschweine pro-

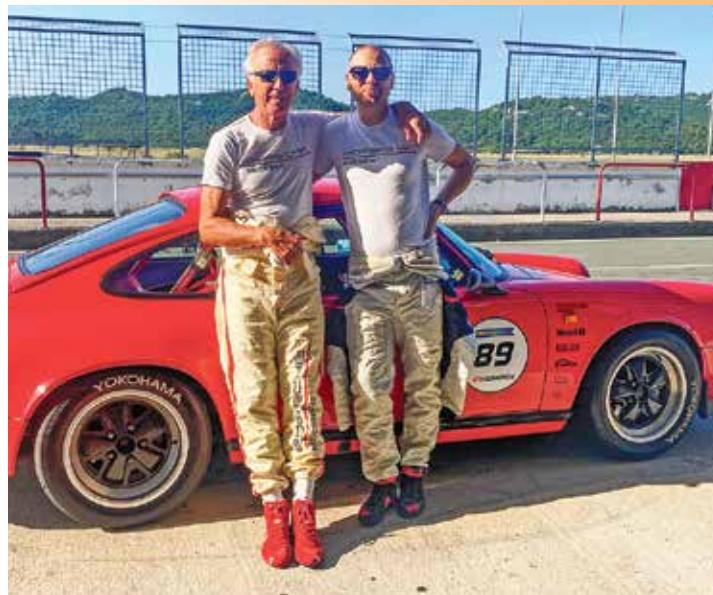
Das gesellige Journal

Informationen oder Einladungen zu
Ihrem gesellschaftlichen Event
senden Sie bitte an office@dobcom.at

Zwei Weizer gewinnen HistoCup

Der HistoCup ist eine Rennserie für Old- und Youngtimer in verschiedenen Kategorien/Klassen. Dieser speziellen Klasse des Motorsport für klassische Fahrzeuge haben sich zwei Weizer, Werner und Stefan Riedler, verschrieben.

Seit 2019 betreiben die beiden leidenschaftlichen Porsche-Piloten, Vater und Sohn, diesen Historischen Motorsport in der Serie „Classica Trophy“.



Alle Bilder © Riedler

Waren es zu Beginn nur ein bis zwei Rennen, kamen durch konsequentes Training und gute Abstimmung bald die ersten Stockerlplätze und auch ersten Siege.

War das vergangene Jahr mit vier Saisonrennen und einem 3. Gesamtrang in der Jahreswertung schon ein großer Erfolg, so ging den beiden Weizer Rennfahrern mit ihrem Boliden, einem Porsche 911 SC 3.2 Bj. 1984, mit 231 PS und mit FIA Wagenpass, heuer alles perfekt nach Plan auf.

2025 waren sie bei 5 von insgesamt 6 Rennen am Start, welche sie alle als Sieger für sich entscheiden durften. Nun steigt von Tag zu Tag die Vorfreude darauf, erstmals bei der offiziellen FIA-Siegerehrung im November in Salzburg die „Goldene Ananas“ für den Gewinn der Jahreswertung entgegenzunehmen.

Michaela Dobrowolny

Radweg rund um Weiz eröffnet

Die Weizer Naturfreunde haben zahlreiche Radfreunde in ihren Reihen. So war es naheliegend für das Team rund um Obfrau Manuela Grüner auch in der näheren Umgebung den Radgenuss durch persönliches Engagement zu unterstützen. Ende Oktober erfolgte so, nach enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden Weiz, Thannhausen, Naas, Mortantsch und Mitterdorf an der Raab die Eröffnung des zum Radweg ausgebauten Weizer Wanderweges Nummer 1. Die umfassenden Planungsarbeiten, die auch vom Land Steiermark unterstützt wurden, gipfelten in einer gemeinsamen Eröffnungs-Radfahrt und Feierlichkeiten, bei denen auch Vertreter der Gemeinden anwesend waren. Gemeinsam dankten der Naaser Bürgermeister Bernhard Ederer, Bgm. Johannes Hiebler-Texer (aus Thannhausen), Peter Schlagbauer (aus Mortantsch) und der Weizer Sportreferent Christof Prassl stellvertretend für die Naturfreunde Manuela Grüner und der Radsport-Referentin Silvia Farnleitner.

Michaela Dobrowolny



Alle Fotos © Martinelli, Naturfreunde Weiz

Gelungener Kabarett-Abend „Aus heiterem Himmel“

Die beiden Steirischen Kabarettisten Oliver Hochkofler und Imo Trojan gastierten kurz vor Beginn der Herbstferien auf Einladung der Evangelischen Pfarrgemeinde im Weizer Europa-Saal. Mit einem sehr abwechslungsreichen Programm, welches Parodien bekannter österreichischer Sportler und Künstler ebenso beinhaltete wie gelungene musikalische Interpretation ursprünglicher Kirchenlieder, begeisterten sie das Weizer Publikum. Besonders angetan von den zahlreichen Sketches mit Bezug zu Kirche und Spiritualität zeigten sich auch der Evangelische Pfarrer Karlheinz Böhmer und sein katholischer Amtskollege, Anton Herk-Pickl.

Michaela Dobrowolny



© Dobrowolny

Huabn Restaurant: Auf der Brandlucken führen Lehrlinge „ihr“ Restaurant

Einzigartig in Österreich: Im steirischen Almenland hat mit der „Huab'n“ Österreichs erstes Restaurant eröffnet, das ausschließlich von Lehrlingen betrieben wird.

Simon und Bianca Bauernhofer überlassen ihren 28 Lehrlingen im 4-Sterne-Naturhotel Bauernhofer die Restauration in der 328 Jahre alten Huab'n in Eigenregie. Hier sollen und dürfen die Lehrlinge eigenverantwortlich die gesamte Betriebsführung von der gesamten Logistik über Einkauf, Küchenplanung, Speisekarte, Kochen und Bewirten der Gäste nicht nur proben, sondern tatsächlich alleine bewerkstelligen. Das Besondere: Die Lehrlinge arbeiten völlig selbstständig. Natürlich sind sie nicht komplett alleingelassen, aber zur Selbstständigkeit angehalten. Der Start erfolgt in den Bereichen Küche und Service. Schritt für Schritt kommen weitere Aufgaben wie Warenwirtschaft, Einkauf, Dienstplan, Marketing und Controlling dazu. „Es geht darum, dass die Lehrlinge ihre eigenen Ideen einbringen, Dinge ausprobieren und dabei auch einmal scheitern dürfen – denn gerade Fehler bringen einen weiter“, ist Simon Bauernhofer, Initiator und Hotelchef, überzeugt.

Immer samstags von 11 bis 22 Uhr heißen die Lehrlinge Gäste in ihrem Restaurant im steirischen Almenland willkommen. Im Dienst sind im Restaurant „Huabn“ immer zwischen fünf und sieben Lehrlinge. Bei Erfolg sollen Öffnungszeiten und Angebot erweitert werden. Die Speisekarte macht Appetit: Regionale Klassiker werden neu interpretiert, kombiniert mit welfofen Ideen der jungen Köchinnen und Köche – vom Gemüsetatar und geträufelter Maronischäumsuppe über Omas Blunzengröstl bis hin zum Almochsensteak „Steirisch-Asiatisch“ oder dem offenen Apfelschtrudel.

Eigene Reiseerinnerungen aus unterschiedlichen Ländern oder neue Rezeptideen sollen bewusst ein-



© Kampl

fließen. „Wir sind jung, wir wollen ausprobieren und sind sehr dankbar, dass wir die Chance und das Vertrauen dazu bekommen“, sagt Katharina Landauer, die derzeit eine Lehre als Köchin im Naturhotel Bauernhofer absolviert.

Platz bietet das A-la-carte-Restaurant für 70 Gäste. Willkommen ist jeder: ob Wanderer auf Zwischenstopp oder Gäste, die ein entspanntes Abendessen im steirischen Naturpark Almenland suchen. Eine Reservierung ist nicht erforderlich, aber gerne möglich unter 03179/8202 oder direkt online. Die Idee für dieses einzigartige Projekt stammt von der Hoteliersfamilie Bauernhofer, die damit einen ganz neuen Weg der Talenteförderung einschlägt. 28 Lehrlinge sind derzeit im Naturhotel Bauernhofer beschäftigt – das sind mehr als ein Drittel aller Mitarbeiter. „Die Jugendlichen sind unsere Zukunft. Sie können mehr, als man ihnen zutraut – man muss ihnen nur Chancen geben, das auch zu zeigen“, betont Gastgeber Simon Bauernhofer, der selbst bereits mit nur 21 Jahren das familiegeführte Hotel übernommen hat. Als Prüfer bei Lehrabschlussprüfungen weiß er, wie wichtig es ist, dass Lehrlinge nicht nur fachlich top ausgebildet werden, sondern auch betriebswirt-

schaftliche Zusammenhänge verstehen. Daraus entstand die Vision eines eigenen Lehrlingsrestaurants, in dem genau das erlernt werden soll. Verwirklicht werden konnte das Projekt nur mithilfe der Fachkräfte sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hotels: In zahlreichen internen Workshops hat das Team gemeinsam mit den Lehrlingen Ideen gesammelt, weiterentwickelt und Schritt für Schritt in die Praxis umgesetzt.

Die Hauptausbildung der Jugendlichen findet im A-la-carte-Restaurant des Naturhotels Bauernhofer statt. In der „Huabn“ können sie das Erlernte ab sofort eigenständig anwenden und Verantwortung übernehmen. „Ein großes Ziel ist es, nicht nur Fachkräfte auszubilden, sondern auch zukünftige Führungskräfte“, betont Simon Bauernhofer. „Gerade Führungskompetenz ist schwer zu erlernen – deshalb möchte ich in diesem Bereich ein Mentor für unsere Lehrlinge sein.“ Die Ausbildung und Förderung junger Menschen hat im Naturhotel Bauernhofer bereits lange Tradition. Trotz der abgeschiedenen Lage gilt das Hotel als Magnet für junge Talente.

Bereits 1978 wurde der erste Lehrling eingestellt – seither haben über 150 Jugendliche ihre Ausbildung

im Betrieb abgeschlossen. Angeboten werden im Naturhotel Bauernhofer drei Lehrberufe: Koch/Köchin, Restaurantfachmann/-frau sowie Restaurantfachmann/-frau mit Rezeption. „Es ist einfach wichtig, den Jugendlichen das Vertrauen zu geben und zu zeigen, wie schön und erfüllend die Arbeit in der Gastronomie und Hotellerie ist“, so Simon Bauernhofer. Dass die Arbeit der Lehrlinge in diesem Betrieb besonders geschätzt wird, zeigt sich auch an diversen Benefits: So gibt es neben einer Lehrlingsprämie auch Lehrlingsausflüge, die ein echtes Highlight und bei den Jugendlichen sehr beliebt sind. Das 4-Sterne-Naturhotel liegt im Herzen des Naturparks Almenland. Seit 2001 führen Simon Bauernhofer und seine Frau Bianca das Hotel bereits in fünfter Generation. Mit einem hauseigenen Wellnessbereich, dem „Wald & Wies'n Spa“ mit Hallenbad, Outdoor Infinity-Pool, Saunalandschaft und einer ausgezeichneten Kulinarik bietet es Erholung pur.

Mag. Herbert Kampl

Restaurant Huabn, Brandlucken
Geöffnet samstags von 11 - 22 Uhr,
Reservierung Tel.: 03179 82020
info@bauernhofer.at
www.bauernhofer.at

Gerhard Lojen im Spiegelgitterhaus in Gleisdorf bis 17. Jänner

Am 17. Oktober fand im Spiegelgitterhaus in Gleisdorf die Eröffnung der Ausstellung „Gerhard Lojen 1935-2005“ statt.

Der steirische Architekt und Künstler Gerhard Lojen (1935 - 2005) zählt zu den prägenden Figuren der steirischen Moderne. Sein Name ist eng mit der Entwicklung der abstrakten Malerei in Österreich verbunden.

Anlässlich seines 90. Geburtstages und 20. Todestages zeigt das KULTUM im Spiegelgitterhaus Gleisdorf noch bis 17. Jänner eine Auswahl bedeutender Werke des „Doyens der abstrakten Malerei in der Steiermark“ (Werner Fenz) – aus der Sammlung Wolf sowie aus dem Nachlass des Künstlers,

der von seiner Frau, Arch. Erika Lojen verwaltet wird. Kuratiert wird die Ausstellung von Johannes Rauchenberger, der diese auch mit einer informativen Einführung den zahlreichen Gästen präsentierte.

Lojen experimentierte mit Techniken, dachte in Materialien, Bildern und Formen. Seine Arbeiten oszillieren zwischen Malerei, Objekt und Skulptur. In ihren geometrischen Setzungen, klaren Kompositionen und reduzierten Farbflächen spiegelt sich der Zeitgeist einer sich wandelnden Moderne. Konstruktivistische Einflüsse, ebenso wie Impulse der französischen Avantgarde, durchziehen sein Schaffen – lesbar wie ein offenes Archiv künstlerischer



© Kampl

Strömungen und ihrer Transformation. Diese Form des Verbundenseins zeigt sich auch in seiner Lehrtätigkeit an der Ortweinschule Graz, wo er von 1987 - 2000 die Meisterklasse für Malerei leitete. Für Lojen war Kunst nie ohne Geschichte denkbar – sie war ihm Ausgangspunkt, Resonanzraum und Gegenüber.

Junge ÖVP



© Sebastian Lechner

Tom Spitzer
Bezirksobmann der JVP Weiz
Tel. 0664 / 21 08 947
tom.spitzer@outlook.com
Instagram: jvp_beizkweiz
Facebook: JVP Bezirk Weiz

Die Schattenseite der KI

Vor knapp drei Jahren, als ich das erste Mal ChatGPT nutzte, war ich begeistert: Eine künstliche Intelligenz, die in Sekunden halbwegs brauchbare Texte über so ziemlich jedes Thema schreiben konnte. Ob von Tiefseeforschung im Marianengraben über das Recycling von Elektroschrott bis hin zur oststeirischen Apfelernte. Der KI schienen schon damals kaum Grenzen gesetzt. Heute kann sie nicht nur schreiben, sondern auch Bilder erzeugen, abgabereife Aufsätze formulieren und täuschend echte Chat-Gespräche führen. Letzteres kann unterhaltsam sein aber auch gefährlich.

Das zeigte sich kürzlich im Bekanntenkreis: Eine Freundin schrieb auf Instagram mit einer alten Schulkollegin, die inzwischen im Ausland lebt. Klassischer Small Talk – bis ein Link zu einem YouTube-Video kam. Scheinbar ganz normal. Wenig später folgte eine E-Mail von Instagram mit dem Hinweis: „Wegen verdächtiger Aktivitäten wurde Ihr Konto gesperrt.“ Eine Aufforderung zur Passworteingabe, ein unachtsamer Moment – und das Konto war gehackt.

Weder das Gespräch mit der vermeintlichen Freundin war echt, noch die E-Mail. Beides war von einer KI generiert – täuschend echt in Ton, Ausdruck und Design. Wo früher Rechtschreibfehler oder schlechte Übersetzungen auf Betrug hinwiesen, trifft man heute auf perfekt formulierte Nachrichten.

Das ist wohl die Ironie der KI: Sie hilft uns, Mails zu schreiben, schreibt jedoch auch gleichzeitig jene, die uns das Passwort klauen. Wohl ein Fortschritt, der zeigt, dass nicht jede kluge Maschine automatisch kluge Entscheidungen trifft.

Notariats-Journal



© FOTO STUDIO Alexandra

von Notar Dr. Alexander Starkel

Dienstbarkeit (Servitut)

Ein Landwirt möchte ein Wiesengrundstück kaufen. Nach Einsicht im Grundbuch sagt ihm der Notar, dass das Grundstück mit Dienstbarkeiten belastet ist. Was bedeutet das? Unter Dienstbarkeit oder Servitut versteht man ein beschränktes dingliches Nutzungsrecht an einer fremden Sache. Der Eigentümer dieser Sache ist verpflichtet, etwas zu dulden oder zu unterlassen. Der Berechtigte ist zu schonender Ausübung verpflichtet. Dienstbarkeiten können ersetzen werden oder infolge der Nichtausübung verjähren.

Die Dienstbarkeit an einer Liegenschaft wird Grunddienstbarkeit genannt und dient der besseren Nutzung des begünstigten Grundstückes zu Lasten eines anderen Grundstückes. Beispiele: Bei der Dienstbarkeit der Benutzung einer Wasserquelle duldet der Eigentümer des Quellgrundstückes, dass der Eigentümer eines anderen Grundstückes das Wasser aus dieser Quelle für sich entnimmt. Bei einem Wegerecht hat ein bestimmter Grundeigentümer das Recht, fremde Grundstücke zu überqueren, bzw. zu befahren.

Bei Fragen zu Dienstbarkeiten bzw. zur Erkundigung, ob Ihre Liegenschaft mit einer grundbürgerlich sichergestellten Dienstbarkeit belastet ist, steht Ihnen unsere Kanzlei gerne zur Verfügung. Die Erstberatung ist kostenlos.

Dr. Alexander Starkel

Bismarckgasse 1, 8160 Weiz

Tel: 03172/5533

www.notariat-weiz.at

§-Journal



© FOTO STUDIO Alexandra

von Mag. Jasmin Köldorfer

Anspannungsgrundsatz

Unterhaltsansprüche werden nach der Leistungsfähigkeit des Unterhaltschuldners bemessen. Herangezogen wird grundsätzlich das monatliche Nettoeinkommen des Unterhaltschuldners. Doch was, wenn dieser, um seiner Unterhaltspflicht zu entgehen, kein oder nur ein sehr geringes Einkommen erzielt?

Der Unterhaltspflichtige ist verpflichtet, seine „Fähigkeiten und Möglichkeiten zur Einkommenserzielung im Rahmen des Zumutbaren auszuschöpfen“. Tut er das nicht, kann der Unterhalt anstatt vom tatsächlichen Nettoeinkommen vom fiktiven Einkommen berechnet werden.

Ob dem Unterhaltspflichtigen ein höheres Einkommen möglich und zumutbar ist, hängt von der gegebenen Arbeitsmarktlage und seinen individuellen Fähigkeiten oder auch Beschränkungen ab, wie zum Beispiel Alter, Gesundheitszustand, familiäre Belastung etc. Jedenfalls unzulässig ist jedoch die Anspannung auf Einkommen aus einer rechtswidrigen oder gar strafbaren Tätigkeit, auch wenn diese vom Unterhaltspflichtigen bisher ausgeübt worden ist.

Dieser Anspannungsgrundsatz ist nicht nur auf den Unterhaltspflichtigen, sondern auch auf den Unterhaltsberechtigten anwendbar, wobei Kinder bis zum Abschluss oder dem Scheitern ihrer Berufsausbildung keine Erwerbsobligieghheit trifft.

RECHTSANWÄLTE

DR. HORST PECHAR

Mag. Jasmin Köldorfer

Schulgasse 1, 8160 Weiz

(Volksbankgebäude)

Tel: 03172/6280

www.rechtsanwalt-weiz.com

Versicherungs-Journal



© fotolexandra

office@vb-hoerer.at
www.vb-hoerer.at
Tel.: 03172/38 880
8160 Weiz

VB Höher
GF: Akad. Vkm. Christian Hofer
ungebundener Versicherungsmakler

Private Krankenversicherung – heuer noch abschließen und profitieren

Die Gesundheitskosten steigen – und das wirkt sich auch auf die private Krankenversicherung aus. Ab 2026 ist mit spürbaren Prämiensteigerungen zu rechnen, vor allem für ältere Personen und Versicherte mit umfassender Sonderklasse-Deckung. Die Ursachen dafür sind vielfältig: steigende Kosten im Gesundheitssystem, Engpässe bei Kassenärzten, sowie immer höhere Aufwendungen für moderne Diagnostik und Therapien. Wer auf hochwertige medizinische Versorgung ohne lange Wartezeiten setzen möchte, kommt an einer privaten Zusatzversicherung kaum mehr vorbei.

Ein weiterer wichtiger Aspekt: Die private Krankenversicherung deckt nicht nur Spitalsaufenthalte in der Sonderklasse ab, sondern bietet auch Leistungen wie Privatarztbehandlungen, moderne Therapiemethoden oder stationäre Aufenthalte in Privatkliniken – mit deutlich höherem Komfort und kürzeren Wartezeiten.

Gerade jetzt lohnt sich ein frühzeitiger Abschluss – insbesondere für Kinder oder Enkelkinder: Je jünger der Einstieg, desto niedriger die Prämie und desto besser die langfristige Beitragsstabilität.

Als besonderes Zuckerl gilt aktuell: Wer noch heuer eine Krankenversicherung abschließt, erhält von uns eine Jahresvignette 2026 geschenkt! Das gilt sowohl für Neuabschlüsse für Erwachsene als auch für Kinder- oder Familienverträge.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich beim traditionellen Kastenbraten vom 6.–8. November 2025 bei uns in Weiz zu informieren – mit Schmankerlkisten-Gewinnspiel, Kalenderaktion und persönlicher Beratung. Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen!

Seit über 30 Jahren Ihr Versicherungsmakler des Vertrauens
Akad. Vkm. Christian Hofer

EEG-Mitgliederversammlung in Thannhausen



Rund 90 der 308 aktiven Mitglieder (mit insgesamt 438 aktiven Zählpunkten) nahmen an der Mitgliederversammlung der Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaften Thannhausen-Weiz, TW Strom, Urtl und Weiz Süd am 30. September teil, zu der Obmann Christian Hofer auch den Thannhausener Bgm. Johannes Hiebler-Texer als Ehrengast begrüßen durfte. Die Entwicklungen des vergangenen Jahres haben zu ei-

nem Volumen von ca. 305.000 kWh geteilter Energie geführt, was für die Verbraucher eine Ersparnis von 30.785 Euro und für die Einspeiser einen Mehrertrag von 12.200 Euro bedeutet, also einen deutlichen Erfolg markiert. Entsprechend anregend die Gespräche im Anschluss bei Getränken und Knabberien – ganz im Sinne des gemeinsamen Mottos: „Gemeinsam teilen wir Energie & Zukunft!“

Brezeln, Bier, Buchteln und...: Bücher



Mit dem „Booktober“ läutete die Öffentliche Bibliothek Birkfeld den Leseherbst ein. Das Oktoberfest kann man nicht nur auf der „Wiesn“ feiern, sondern auch in einer Bibliothek – und das nennt sich dann „Booktober“.

Etliche Bibliotheken der Oststeiermark feierten auf diese Weise den Oktober, unter anderem auch die Öffentliche Bibliothek Birkfeld mit Susanne Bartos, Wolfgang Pojer, Ria Töglhofer und Michaela Reitbauer. Mit dabei: Buchteln, Bookbier, Bücher aus Blätter- oder Germteig (und natürlich

in Papierform), Brezeln und Gäste, die sich zu einem gemütlichen Beisammensein trafen. Die vielen Gäste schossen mit der Fotobox Erinnerungsbilder und genossen das ungezwungene Beisammensitzen. Die Kinder sahen sich inzwischen einen Film im Kinderkino an, gestalteten eigene Comic Strips oder untersuchten Blätter, Finger oder sogar verendete Wespen unter dem Mikroskop. Lorenz Kristoferitsch unterhielt die Gäste mit seiner Harmonika. Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Regionalentwicklung Oststeiermark.

EINLADUNG zum traditionellen KASTANIENBRATEN

WANN: Do., 06.11. & Fr., 07.11. von 10 bis 18 Uhr
Sa., 08.11. von 10 bis 16 Uhr
WO: Versicherungsbüro Höher
Birkfelder Straße 65, 8160 Weiz

Liebe Freunde und Kunden des VB Höher!
Wir möchten euch wieder recht herzlich zu unserem traditionellen Kastanienbraten einladen.
Bei dieser Gelegenheit können auch die Kalender für das Jahr 2026 mitgenommen werden. Diese können aber auch täglich während der Büroöffnungszeiten (Montag und Mittwoch von 8:00 bis 17:30 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8:00 bis 13:00 Uhr) abgeholt werden.



Auf euer Kommen freut sich das

VB Höher 1995 gegründet

15 Skiberge – 1 Skipass „Mur-Mürz Top Skipass“ 2025/26



Der „Mur-Mürz Top Skipass“ umfasst die 15 Skigebiete Turracher Höhe, Kreischberg, Grebenzen, Lachtal, Krakau, Gaal, Obdach, Kleinlobming, Klippitztörl, Salzstiegl, Präbichl, Brunnalm-Hohe Veitsch, Turnau-Schwabenbergarena, Mariazeller Bürgeralpe und Stuhleck.

Der Skipass öffnet somit die Drehkreuze für insgesamt 96 Seilbahnen und Lifte bzw. 278 km Pisten und Routen!

Auch der Nachskilauf auf der Turracher Höhe, in Kleinlobming, Gaal, Turnau-Schwabenbergarena und am Stuhleck ist

mit dem Mur-Mürz Top Skipass möglich.

Den „Mur-Mürz Top Skipass“ gibt es sowohl als Saisonkarte als auch als Mehrtageskarte. Mit den Mehrtageskarten haben Skiläufer die Möglichkeit, mehrere Skigebiete im

Umkreis ihres Urlaubsortes zu nutzen.

Besonders gefragt ist die Saisonkarte mit vielen Familien- und Partnerpaketen. Die Kunden können aus 22 Paketen wählen, bis 15. Dezember 2025 gelten zudem die ermäßigten Vorverkaufstarife!

Mur-Mürz Top Skipass-Fahrer kommen zudem in den Genuss von ermäßigten Eintritten in der Therme Aqualux Fohnsdorf. Alle Kinder erhalten zu ihrer Saisonkarte einen Gutschein von McDonald's und der Playworld Spielberg. Infos und Preise: www.skiberge.at



Turracher Höhe
Kreischberg
Grebenzen
Lachtal
Krakau
Gaal
Obdach
Kleinlobming
Klipptzörl
Salzstiegl
Präbichl
Turnau
Mariazeller Bürgeralpe
Hohe Veitsch
Stuhleck



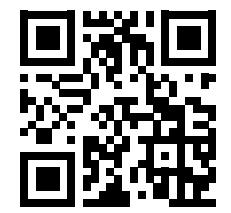
**15 Berge
1 Skipass
Im Vorverkauf
günstiger!**

**Mur-Mürz Top Skipass 2025/2026
im Vorverkauf bis 15. Dezember 2025 günstiger!
Viele Vorteilspakete – zum Beispiel:**

2 Kinder	€	868,00*
1 Kind + 1 Jugendlicher	€	983,00*
Ehepaar/Lebenspartner	€	1.493,00*
2 Erwachsene + 1 Kind	€	1.745,00*
2 Erwachsene + 2 Kinder	€	2.057,00*
1 Erwachsener + 1 Kind + 1 Jugendlicher	€	1.608,00*

... und weitere 16 Familien- und Geschwistervorteile!

*Vorverkaufspreise gültig bis 15.12.2025.



Alle Infos zu den Vorteilspaketen: Tel. 03537-300 oder www.skiberge.at

Highlights im Kunsthause Weiz

KABARETT:
LYDIA PRENNER-KASPER
am 14. November 2025



Weiz ist es daher eine große Freude, dem heimischen Publikum wieder einen besonderen Konzertabend zu bieten. Das heurige Konzert würdigt Wolfgang Russ und Hans-Günther Kölz, beides Lehrbeauftragte am Hohner-Konservatorium Trossingen und steht unter dem Motto „Akkordeon in Pop, Swing und Jazz“. Das Programm umfasst bekannte Jazzstandards, Bigband- und Popnummern arrangiert von Wolfgang Russ und Hans-Günther Kölz, wie zum Beispiel „Rosanna“, „Bohemian Rhapsody“ und „Udo Jürgens in Concert.“ Mit ihren Kompositionen und Arrangements haben sie der Akkordeonmusik eine neue musikalische Welt eröffnet. Außerdem wird sich auch das Jugendorchester der ACCORDEANA präsentieren. Musikalische Leitung: Alexey Pivovarskiy.

FAMILIENKONZERT:
MAI COCOPELLI
am 28. November 2025



Ein Familienkonzert, das so glücklich macht wie Vanillekipferl und Kerzen! Welches Kind freut sich nicht auf's Keksebacken, Schlittschuhlaufen und Schneemannbauen? Mai Cocopelli und ihre Familyband kommen mit wohlig warmen Wintergefühlen im Gepäck und nehmen Kinder und Eltern mit auf eine magisch-musikalische Schlittenfahrt. Da rückt man

KONZERT:
ACCORDEANA GRAZ
am 15. November 2025

„ACCORDEANA-Graz“ ist im Kunsthause Weiz keine Unbekannte mehr und kann sich mittlerweile über zahlreiche Fans freuen. Dem jahrzehntelangen Orchesterspieler und Ehrenobmann DI Heinz Cermak aus



© Andries Reichert

HÖFLER'S GARTENTIPP



Wussten Sie schon...

...um eine Blüte mehr
höfler

Streuobstbäume jetzt noch pflanzen!
Ab 12. November gibt es wieder Obst-Hochstämme als wurzelnackte Bäume, verfügbar in vielen Sorten als Apfel, Birne und Zwetschke. Alle anderen Stammhöhen wie Halbstämme, zwergwüchsige Spindelbäume sind in Zukunft nur mehr als Containerbaum erhältlich. Begrenzte Stückzahl bei Hochstämmen! Sortenreservierungen gerne möglich!

November Öffnungszeiten:
Montag–Freitag, 8–12 & 13–17 Uhr
Samstag 8. und 15. November: 8–12 Uhr
Ab 22. November samstags geschlossen

**kunst
haus.
weiz**

Infos und Tickets:
Kulturbüro im Kunsthause,
Rathausgasse 3,
Tel. 03172/2319-620

04.11., 19.30 Uhr, Kunsthause Weiz
KABARETT: Omar Sarsam „Stimmt“

05.11., 18.30 Uhr,
Weberhaus Jazzkeller

BUCHPRÄSENTATION & LESUNG:
Gudrun Ranftl & US-Special Agent
(a.D.) Rob Baker

08.11., 20.00 Uhr, Kunsthause Weiz
HAK Maturaball „HAK Airlines –
First Class Matura“

12.11., 19.30 Uhr, Kunsthause Weiz
BENEFIZKABARETT: Gerald
Fleischhacker „Lustig?“

13.11., 18.30 Uhr, Kunsthause Foyer
PROJEKTVORSTELLUNG:
Frauenkraftjahr 2026

13.11., 19.30 Uhr, Galerie Weberhaus
VERNISSAGE: „Vergessene Orte des
NS-Terrors“ Anni Seitinger & Chri
Strassegger

14.11., 19.30 Uhr, Kunsthause Weiz
KABARETT: Lydia Prenner-Kasper
„Haltbar-MILF“

15.11., 19.30 Uhr, Kunsthause Weiz
KONZERT: Accordeana Graz
„Akkordeon in Pop,
Swing und Jazz“

18.11., 19.30 Uhr, Kunsthause Weiz
VORTRAG: Robert Betz

19.11., 19.30 Uhr,
Weberhaus Jazzkeller

VORTRAG: Ramin Hazrati

20.11., 19.30 Uhr, Kunsthause Weiz
KABARETT: Erm Oma
„Heimsuchung“

21.11., 19.30 Uhr, Kunsthause Foyer
KONZERT: SOKO Dixie
„Leichplottn“

22.11., 19.30 Uhr, Kunsthause Weiz
LIVE-PODCAST: Hawi D'Ehre –
AUSVERKAUFT!

26.11., 19.30 Uhr, Kunsthause Weiz
KABARETT: Walter Kammerhofer
„Oh Du Fröhlicher“

27.11., 19.00 Uhr,
Hannes-Schwarz-Saal

VORTRAG: Wolfram Vertnik

28.11., 16.00 Uhr, Kunsthause Weiz
FAMILIENKONZERT: Mai Cocopelli
„Wenn es Winter wird“

28.11., 19.30 Uhr, Europasaal
KONZERT: Mediziner am Klavier

29.11., 21.30 Uhr, Volkshaus Weiz
RAVE LAB – 360° Floor | DNB

„Die Auszeit im Kloster war mein Rettungsanker“

Die Energieakkus von Resilienztrainer Kevin Lagler kamen nah an ihre unteren Grenzen. Der 29jährige drückte auf die Pausentaste seines Lebens – und fand hinter den Klostermauern von Stift Rein in diesem Sommer zurück zu sich selbst. In seinem brandneuen Buch „ICH MUSSTE RAUS – ALSO GING ICH REIN“ teilt der im Raum Weiz lebende Autor zwölf seiner wertvollsten Erkenntnisse über Resilienz, Achtsamkeit, Glück und Glaube.

Buchpräsentation:

**Mittwoch, 3. Dez., 19:30 Uhr,
Prof.-Hannes-Schwarz-Saal,
Kunsthaus Weiz, Eintritt frei!**

Wir baten ihn zum Interview.

Während Gleichaltrige mit Cocktails am Strand von Lignano heuer ihren Sommerurlaub genossen, entschieden Sie sich in diesem Jahr für etwas völlig anderes: Handy aus – und ab ins Kloster. Für einen 29jährigen eher ungewöhnlich. Wie kam es dazu?

„Ich war an einem Punkt angelangt, an dem es so nicht mehr weiterging. Die Lebensfreude wich dem endlosen Rennen nach höher, schneller, weiter – und dem ständigen Versuch, jemandem etwas beweisen zu müssen. Die Auszeit im Kloster hat mir gezeigt, dass das Leben aus weit mehr besteht als Steuererklärungen, Termindruck und dem ständigen Funktionieren.

Der Mensch ist keine Leistungsmaschine. Wir sind Wesen, die fühlen dürfen. Dort, hinter den Mauern, habe ich wieder gespürt, was es bedeutet, wirklich lebendig zu sein. Was genau dort passiert ist – und wie diese Erkenntnisse entstanden sind? Das werden die Leserinnen und Leser beim Eintauchen ins Buch selbst entdecken – und dabei vielleicht mehr über sich erfahren, als sie erwartet hätten.“

Sie sind Mentaltrainer, Resilienzcoach – ein Profi für innere Stärke.

Wie kann es sein, dass ausgerechnet Sie selbst ins Straucheln geraten sind?

„Sehen Sie: Jeder Arzt weiß, wie Gesundheit funktioniert – und doch kann auch ein Arzt einmal krank werden. Jeder Fitnessstrainer weiß, wie man abnimmt – und trotzdem kann auch ein Fitnessstrainer zunehmen. Warum also sollte es bei uns Coaches und Trainern anders sein? Auch wir sind nicht zu einhundert Prozent davor gefeit, in Lebensherausforderungen zu schlittern. Der Unterschied ist: Wir haben Werkzeuge und Wissen, die uns tendenziell helfen, schneller wieder Halt zu finden. Für mich war das Kloster genau der Ort, an dem ich diese Werkzeuge praktisch angewendet habe. Und damit wurde mein eigener Weg zum lebendigen Beweis, dass lösungsorientiertes Handeln funktioniert. Veränderung beginnt oft mit einem bewussten Tapetenwechsel – ein neues Umfeld schafft neue Perspektiven. Inmitten von Hektik wird man die Hektik kaum los. Also

habe ich mir die Frage gestellt: „Wo wird Stille und Tiefe nicht nur vermarktet, sondern gelebt – als etwas Selbstverständliches?“ Die Antwort fand ich im Stift Rein. Für mich war „Kloster auf Zeit“ eine Einladung, bei der Theorie zur Wahrheit wurde. Ich habe dort nicht über Achtsamkeit geredet – ich habe sie gelebt. Jede Stunde in Stille, jedes Gebet, jeder Spaziergang, jedes Schweigen waren eine Lektion. Eine, die sich nicht mit dem Verstand begreifen lässt, sondern erst dann, wenn man sie selbst erlebt – oder wenn man beim Lesen meines Buches spüren wird, was zwischen den Zeilen mit-schwingt.“

Was hat Sie am meisten geprägt?

„Die Ruhe. Und glauben Sie mir: Ruhe kann laut sein – besonders dann, wenn man als Wirbelwind diese Ruhe anfangs nicht gewohnt ist. Kein Handy. Kein ständiges „Noch-schnell-dies-und-das-Erledigen“. Stattdessen: Morgengebet um sechs, gemeinsames Mittagesse, Spaziergänge durch die Natur. Tiefgehende Gespräche mit den Patres – nicht über den nächsten Einkauf oder wie es um den Nachbarn steht, sondern über die wirklich großen Fragen des Lebens. Und plötzlich merkt man: Das Herz spricht, wenn der Alltag schweigt. Ich habe Fragen zugelassen, die ich jahrelang verdrängt hatte: „Warum mache ich das alles? Für wen lebe ich wirklich? Und: Wofür bin ich überhaupt hier?“ Wer das Buch liest, wird spüren – das sind keine Fragen nur an mich. Das sind Fragen an uns alle. Und die Antworten? Die liegen näher, als wir glauben. Außerdem habe ich im Buch nach jedem Kapitel Reflexionsfragen aus meiner Coaching-Praxis eingefügt – kleine Wegweiser, die dazu einladen, in sich selbst hineinzuhören. Denn wer die richtigen Fragen stellt, wird auch die richtigen Antworten finden.“

Sie sprechen damit wohl viele Menschen an. Gerade jene, die spüren, dass sich etwas verändern will. Menschen, deren Kinder gerade aus dem Haus sind und plötzlich ist es still. Vielleicht zu still. Oder jene, die scheinbar alles erreicht haben – den Titel, das Gehalt, den Blick von oben – und dann feststellen: Es war die falsche Karriereleiter. Was würden Sie jemandem sagen, der genau an diesem Punkt steht – an der Schwelle zwischen „weiter so“ und „da muss es doch noch mehr geben“?

„Ich habe die Erfahrung gemacht, dass unsere größten Herausforderungen in Wahrheit unsere größten Lernchancen sind. Doch – und das ist das große Aber – sie kommen verpackt. Unsere Aufgabe ist es, vom Gedanken „Warum passiert das ausgerechnet mir?“ wegzukommen – hin zur Frage des WIDEG: „Wofür ist das eine Gelegenheit?“ Oft erkennen wir den wahren Wert einer Situation erst, wenn etwas ins Wanken gerät – den Partner, wenn wir ihn fast verlieren.

Die Lebensrichtung, wenn sie sich plötzlich falsch anfühlt. Wenn wir dann bereit sind, die versteckten Chancen zu sehen und sie zu ergreifen, beginnt Wachstum. Alles im Leben unterliegt dem Wandel. Panta Rhei. Veränderung ist also die einzige Konstante. Wer sich darauf einlässt, schwimmt mit dem Strom des Lebens. Wer dagegen ankämpft, verliert Kraft im Widerstand. Ich habe das am eigenen Leib erfahren – und ja, es macht müde. Verdammtd müde. Was mir geblieben ist, lässt sich in zwei Worte fassen: heitere Gelassenheit. Oder, wie es so schön heißt: „Willst du Gott zum Lachen bringen, erzähle ihm von deinen Plänen.“ Die wirklich weichenstellenden Momente unseres Lebens waren meist jene, die wir nicht bewusst geplant hatten. Wenn wir vor Umbrüchen stehen, ist diese innere Unstimmigkeit kein Fehler, kein Defizit, das man beseitigen oder wegarbeiten muss – sie ist vielmehr eine Einladung, um hinzuschauen, hinzuhören und hinzufühlen. Eine Einladung, sich neu auszurichten. Und genau dafür hält mein Buch Wegweiser bereit – für alle, die bereit sind, dieser Einladung nachzukommen.“

Insgesamt haben Sie zwölf Erkenntnisse aus Ihrem Klosteraufenthalt in Ihr Buch gegossen, das Anfang November erscheint. Können Sie uns eine dieser Erkenntnisse schon jetzt verraten?

„Mir fällt da eine kurze Geschichte ein, die auch im Buch zu finden ist, falls jemand nachlesen möchte. Es geht darum, dass angeblich die Heiligen dieser Welt einst eine Tugend abhielten. Sie fragten sich: „Wo könnten wir das Himmelreich so verstecken, dass der Mensch es nicht leicht findet?“ Im All? – Zu offensichtlich. Im Meer? – Zu nah. Nach langem Überlegen einigten sie sich schließlich: „Lasst es uns im Menschen selbst verbergen – denn dort wird er als Letztes suchen.“ Egal, in welche Religion wir blicken. Egal, was Psychologen uns in Krisenzeiten raten. Egal, was Philosophen uns mit auf den Weg geben. Die Botschaft ist im Kern dieselbe: kehrt ein und werdet still, um Antworten zu finden. Conclusio: Alles steckt bereits in uns. Nur der liebe Verstand sucht sie oft im Außen – am Lottoschein, im Erfolgsrausch oder vielleicht im nächsten Liter Glückstee, in der Hoffnung, diesmal sein großes Glück endlich gefunden zu haben...“

Klingt einleuchtend – aber wie gelingt es, sich diese Erkenntnis im Alltag immer wieder bewusst zu machen? Gerade inmitten der Verpflichtungen, Termine und ständigen Hektik, die uns leicht aus der Mitte reißt?

„Ganz praktisch: Stellen Sie sich vor, Sie sitzen abends mit Ihrem Partner am Tisch. Normalerweise läuft der Fernseher, das Handy vibriert. Probieren Sie einmal, alles beiseitezulegen. Einfach für ein paar Minuten ganz bewusst zuhö-



© PHOTOGRALEX

ren. Keine To-dos, kein „Schatz, morgen müssen wir...“ Einfach da sein. Und wenn Sie Kinder haben: Fragen Sie sie nicht nur, wie die Schule war. Fragen Sie, was sie heute gefühlt haben. Am Ende des Tages sind es selten die großen Umbrüche, die unser Leben verändern. Es sind die leisen, unscheinbaren Momente. Die „difference that makes the difference“ – der feine Unterschied, der den Unterschied macht. Genauso wichtig ist die Qualitätszeit mit sich selbst. Vielleicht am Morgen – diese goldene Stunde, in der Sie mit einer Tasse Kaffee oder Tee auf dem Balkon sitzen, den Sonnenaufgang betrachten und die Vögel zwitschern hören. Ganz bei sich. Ganz im Moment. Viele sagen: „Dafür habe ich keine Zeit.“ Doch genau hier trennt sich die Spreu vom Weizen – zwischen Funktionieren und wirklichem Leben. In meinem Buch zeige ich, wie Sie selbst im vollsten Alltag kleine Inseln der Ruhe schaffen können – Momente, die das Leben spürbar verändern. Man muss nicht, wie ich, hinter Klostermauern gehen, um Veränderung zu erleben.“

Manchmal genügt es, innezuhalten – und sich vielleicht von den zwölf Erkenntnissen in meinem Buch inspirieren zu lassen.“

Kevin Lagler:
„ICH MUSSTE RAUS –
ALSO GING ICH REIN“
Was ich hinter Klostermauern
über Resilienz, Achtsamkeit,
Glück und Glaube entdeckt habe.
Erscheint Anfang November im
LifeBiz20 Verlag
Erhältlich im Online-Shop:
www.lifebiz20verlag.com, in der
Buchhandlung Haas, Weiz, sowie
im Buchhandel

Scannen Sie einfach den QR-Code und bestellen Sie das Buch bequem von zu Hause aus!



SCAN ME

UNSER GRATIS- KLEINANZEIGEN- SERVICE

Private Kleinanzeigen: Text kostenlos! Gewerbliche Kleinanzeigen: EUR 1,- pro Wort, Mindestentgelt EUR 10,- alle Preise zzgl. 20 % Mwst. Senden Sie Ihren Text bitte schriftlich an das „Neue Weizer Bezirksjournal“, Hamerlinggasse 16a, 8160 Weiz. Telefonnummer nicht vergessen. Für den Abdruck eines Fotos werden EUR 10,- für Fettdruck bzw. für Farbdruck des Textes jeweils EUR 5,- verrechnet. Mit der schriftlichen Übermittlung des Textes gilt der Auftrag als erteilt!
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 19.11.2025 • Nr. 311 erscheint am 4.12.2025
e-mail: weizerbezirksjournal@a1.net | Fax 0316/424799

Farbenzauber ... aus Meisterhand



Malen
Tapezieren
Anstreichen
Fassadengestaltung

Christian Habe
Gartengasse 3
8160 Krottendorf
<http://farbenzauber.com>
E-Mail: habe@farbenzauber.com

03172/41370 0664/2349187 03172/41371

Saubere Kleidung mit...



TEXTPFLEGE - PUTZEN - WÄSCHEEI - MIEI - LEINWÄSCHE

Dietex GmbH & Co KG
Textivreinigung
8233 Lafnitz 68
Tel.: 03338 / 3100
www.dietex.at

Unser individuelles
Hochzeits-
Arrangement für
Ihren schönsten Tag
im Leben!
• Hochzeitstafel
• Hochzeitssuite
• Rolls-Royce-
Hochzeitslimousine
Wir kümmern
uns um alles!



8160 Weiz, Wegscheide 7
Tel.: 03172 / 22 58
www.gasthof-allmer.at

0664/2208135

ZU VERKAUFEN

Brennholz für Selbstabholer in der Gem. Ilztal. Trockenes Hart- oder Weichholz 1m lang oder Ofenfertig. Kleinmengen Zustellung möglich. Tel. 0676/889447965

Makita Akku-Trimmer 34 v, mit 2 Akkus, Tel. 0650/2500949

Notebook HP Pro Book, 15.6 „, 16 GB, 512 GB SSD, neuwertig, Tel. 0650/2500949

4 Anthrazit **Metallblenden**, 220x25x2 cm, neu, Tel. 0650/2500949

Gartengkleingeräte, Handvertikutierer Wolf, Tel. 0650/2500949

**Verschenken Sie
Gartenfreude!**

**Mit Gutscheinen vom
Höfle, das ideale
Weihnachtsgeschenk!**



...um eine Blüte
mehr®

höfle

Baumschule + Gartengestaltung
8182 PUCH/WEIZ, TEL. 03177/2252

TON- & LICHTVERLEIH PYROTECHNIK



UHR VERANSTALTUNGSPARTNER
event-o-pro.at

BARWAGEN
VERLEIH

DJ

KARAOKE

Robert Bauernhofer - 0664/1047276

Kachelofenholz, hart/weich, trocken, Zustellung im Raum Weiz möglich, Tel. 0664/2042885

E-Rasenmäher, sehr gepflegt, 1800er, Tel. 0650/2500949

Lederhose für Herren mit Latz, Größe M, dunkelbraun, einmal getragen. € 80,- Tel. 0676/6870336

Lederhose für Herren mit Latz, Größe L, dunkelbraun € 50,- Tel. 0676/6870336

Heizungspumpe Grundfos neuwertig, Automatik € 120,- Tel. 0664/2183845

Ober- Wasserpumpe für Starkstrom geeignet, Förderhöhe 50 m € 140,- Tel. 0664/2183845

Isolierung für 500 Liter Warmwasserboiler € 10,- Tel.Nr. 0664/2183845

Trachtenjanker, Altsteirer, Lodenfrey, gekauft bei Trachten Wernbacher, Größe 50 (L), wie neu, 1x zur Geburtstagsfeier getragen, € 140,- Tel. 0664/75140338

Edelkastanien Containerbäume, ertragreiche großfruchtige Sorten, in Topqualität günstig abzugeben. Tel. 0664/88538255"

Thujen Pflanzen sehr prächtige und stockige, 2 x umgetopfte Pflanzen in Topqualität im großen Container günstig abzugeben, Tel. 0664/88538255

Nordmannstannen, ca. 100 Stück, 1,5 bis 3 Meter groß, schöne dunkelgrüne Farbe, Tel. 0664/8903870"

IIYAMA Prolite 19,5 Zoll, **LED-Monitor**, 60 Hz, Neu, Tel. 0664/4804014

3 Stk. **Ballkleider**, Gr. M, nur einmal getragen, € 40,- pro Kleid, Tel. 0664/1782432

Bauholz für Hühnerstall - Gartenhäuschen oder diverse Lager mit Tür oder Tor, leicht gebraucht, günstig abzugeben, Tel. 0664/88478230



Nistelberger
Schlüsseldienst Sicherheitssysteme

Wir führen:
mechanische u. elektronische Schließsysteme, Türbeschläge, Tresore und Alarmanlagen

Wir bieten:
Planung, Service und Montage

Wir fertigen:
Schlüssel aller Art, auch nach Nummernangabe, Schilder und Stempel

Lederhose für Herren mit Latz, Größe M, schwarz, Material Teufelshaut € 40,- Tel. 0676/6870336

Steireranzugsakko Größe 50, dunkelgrau mit Hirschhornknöpfen, sehr gute Qualität, einmal getragen, wie neu € 200,- Tel. 0676/6870336



WEIZER JOURNAL – WELTWEIT VERFÜGBAR

Der Ausfhilfsbriefträger hat Sie vergessen?
Ihre aktuelle Ausgabe ist verschwunden?
Kein Problem: Alle Ausgaben als pdf zum
kostenlosen download auf www.weizerjournal.at

Erscheinungstermine 2026: NOV 2025: 04.11.25 | DEZ 2025 / JAN 2026: 02.12.251 | FEB 2026: 3.2.2026 | MAR 2026: 3.3.2026 | APR 2026: 31.3.2026 | MAI 2026: 5.5.2026 | JUN 2026: 2.6.2026 | JUL 2026: 1.7.2026 | AUG 2026: 4.8.2026 | SEPT 2026: 1.9.2026 | OKT 2026: 6.10.2026 | NOV 2026: 3.11.2026 | DEZ 2026 / JAN 2027: 1.12.2026 |

Hier geht's zum
Ausgabenarchiv



**Weizer
BezirksJournal**

ZU KAUFEN GESUCHT

Orden, Uniformen, Stahlhelme, Säbel, Goldschmuck, Blechspielzeug, Tel. 0664/1140865

Alte Helme, Gewehre, Säbel, Dolch, Orden, Böller, Amboss, Schmuck, Uhren, Nachlass, Ansichtskarten u.v.m., Tel. 0664/5761225

Jagdtrophäen, Münzen und Uhren, Schmuck, alte Schlosser, Beschläge, Privatkauf, Tel. 0677/63370662

Kaufe Schilling-Münzen, Papiergele, Schmuck, etc. Tel. 0681/10870479

ZU VERSCHENKEN

Dachstuhlholz gegen Selbstabbau zu verschenken, Siegersdorf bei Herberstein. Tel. 0664/88538255

BABY- & KINDERARTIKEL

Umzugskartons **Mädchenkleidung** (Größe 62-86), Umzugskartons **Bubenkleidung** (Größen 62/68, 80/86, 98/104) € 25,- pro Box, Tel. 0664/5438688 - Markt Hartmannsdorf

Psychische Erkrankungen betreffen auch Familie und Freunde!

HPE versteht sich als eine Selbsthilfegruppe, d. h. Angehörige unterstützen sich gegenseitig, um mit den Problemen, welche eine psychische Erkrankung in ihrem Umfeld aufweist, fertig zu werden. Selbsthilfe ermöglicht, aus den Erfahrungen und Diskussionen mit anderen Betroffenen die eigenen Fähigkeiten zu stärken und neue Wege in schwierigen Situationen zu finden.

Wann und Wo? Jeden zweiten Dienstag im Monat um 18:30 Uhr
Literaturcafé Gleisdorf (in der Stadtbücherei Gleisdorf)
Weizer Straße 3, 8200 Gleisdorf, Info: 0676/55 11 985 o. 0664/88 749 017

KONFLIKTLÖSUNG DURCH FAIRE AUSSERGERICHTLICHE VERFAHREN

Förderung möglich!

„Es gilt Wege zu finden, wie man Trennungen möglichst ohne zu verlieren und ohne allzu tiefe Verletzungen bewältigen kann.“

Die Herzenskümmerer
Mediation, Coaching & Beratung

Dr. Sandra Sebinger
Plabutschnerstraße 71
8051 Graz
0676/64 38 864

IMPRESSUM

Weizer BezirksJournal

Postanschrift: Neues Weizer Bezirksjournal, Hamerlinggasse 16a, 8160 Weiz

Medieninhaber: Neues Weizer Bezirksjournal - Mag. Herbert Kampl & Co. Ges.b.R

c/o Dobrowolny Communication, Franz Bruckner-Gasse 39, 8160 Weiz

Herausgeber: Mag. Herbert Kampl & Mag. (FH) Axel Dobrowolny

Chefredakteur: Mag. Herbert Kampl, Neues Weizer Bezirksjournal, Hamerlinggasse 16a, 8160 Weiz

Redaktion und Anzeigenannahme: Tel.: 0664/1805833 oder 0676/3213216

e-mail: weizerjournal@icloud.com oder office@dobcom.at

Satz & Druckvorstufe: DobCom, Dobrowolny Communications, 8160 Weiz

Druck: Styria / Carinthia - Industrieparkstraße 6, 9300 St.Veit/Glan

Die inhaltliche Verantwortung für bezahlte Anzeigen liegt beim Auftraggeber. Druckfehler vorbehalten.

Bei allen Verlosungen, Gewinnspielen u.ä. ist der Rechtsweg ausgeschlossen! Mit der Teilnahme an einer

SMS-Verlosung erklären Sie sich mit der Speicherung, Verarbeitung und Weitergabe Ihrer Daten an den Veranstalter einverstanden.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind jederzeit herzlich willkommen, jedoch kann für die Unterlagen, insbesondere für Fotos etc. keinerlei Haftung übernommen werden. Interessante Beiträge werden nach Maßgabe des zur Verfügung stehenden Platzes ausschließlich honorarfrei abgedruckt! Einserden erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung und Kürzung einverstanden. Mit der Übersendung bzw. Überlassung eines Fotos gilt die honorarfrei Abdruckerlaubnis als erteilt. Für die finanzielle Abgeltung aller möglicher Rechte Dritter sowie der aus der Verletzung dieser Rechte folgenden Kosten haftet der Überlasser!

Derzeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 38a vom 16. Oktober 2025

Wir empfehlen!

Herbstpflanzung:
Apfel, Birne, Zwetschke
Frühjahrspflanzung:
Kirsche, Pfirsich, Marille, Kastanie, Walnuss



System, mit Pulsmesser und digitaler Anzeige, wegen Knie OP. nicht mehr verwendbar € 100,- Tel. 0664/2183845

TIERE

Schön getigertes **Katzenmädchen** mit 5



Dr. Martin Kreim
0664/8494515

Rohr an der Raab:
Großes
Gartengrundstück in
ruhiger Lage mit
Gerätehütte und Obst-
Bäumen.
KP 35.000,-

Dr. Martin Kreim, 0664/8494515

Weiz Stadt:
Teilmöblierte
Eigentumswohnung in
zentraler Lage.
HWB-60, fGEE-1,71
KP 175.000,-

Dr. Martin Kreim, 0664/8494515

Fladnitz/Teichalm:
Großzügiges
historisches mit
Potential. HWB-68,
fGEE-1,56
KP 248.000,-

Armin Seidl, 0664/8494696

Weiz Stadt:
Zentrale, neu
sanierte(s) Büro /
Praxis zur Miete.
HWB-132
Miete: 2.514,48

Dr. Martin Kreim, 0664/8494515



8160 Weiz, Marburgerstraße 104

Individuelle Öffnungszeiten nach
Terminvereinbarung per Telefon

Alle **IMMOBILIEN** unter:
www.neuimmo.com

Monaten sowie 3 **Katzenbabys** schwarz/weiß bzw. schwarz/grau suchen liebevolles Zuhause. Fotos bei echtem Interesse gerne per WhatsApp, Tel. 0676/6710035

VERSCHIEDENES

Verein Achterbahn Steiermark **Online-Selbsthilfegruppen & Krisentelefon für Menschen mit psychischen Problemen** Info: Mo-Fr 10.00-16.00 Uhr Tel. 0680/3001020 www.achterbahn.st

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Magersüchtigen und BulimikerInnen. Alle Infos unter: www.magersucht.or.at und fb: Selbsthilfegruppe Magersucht für Angehörige

Eine besondere Geschenkidee, eine wertvolle, bleibende Erinnerung, eine beeindruckende Überraschung: **Portraitmalerei** nach Foto, nach Wunsch auf Bestellung. Mag. Olivia Schatzmayr, Tel. 0664/8583724. Mail: olivia@schatzmayr.com, Instagram: olivia.schatzmayr

STELLENGESUCHE

Haushaltshilfe (bzw. Heimhilfe) 1-2x wöchentlich flexibel nach Vereinbarung für Anger / Oberfeistritz gesucht – Tel. 0676/6423007

Tüchtige **handwerklich begabte Person** für gelegentliche Haus und Hofarbeiten gesucht. Raum Siegersdorf b. H. Tel. 0664/88538255

DIENSTLEISTUNGEN

Schleife Messer und Scheren. Hr. Schwarz, Hartbergstraße 40, 8200 Gleisdorf, Tel. 03112/4028

Innen/Außenanstriche, Holzanstriche, Fassadenanstriche und diverse Sanierungsarbeiten. Eigene Gerüst vorhanden Tel. 0664/99302347

NACHHILFE

Lernunterstützung für 11-jährigen Schüler in Weiz gesucht (Schwerpunkt **Mathematik**) Tel. 0676/6465584

ZU VERMIETEN

Weiz: 59 m² große möblierte Wohnung in der Stadt Weiz ab Dezember zu vermieten. Mietpreis und weitere Details auf Anfrage unter Tel. 0676/4254460

Weiz: Wohnung 62 m² Wfl. mit Balkon 14 m², Kellerabteil u. Parkplatz, zentrale Lage. Miete: € 500,- + BK. Tel. 0664/6392193

REALITÄTEN

Wohnhaus mit Garten in Sonnenlage, 120 m² Wfl., Tel. 0650/2500949

IMMOBILIEN GESUCHT

Kaufe Wald! Auch Kleinflächen. Privat, direkt, prompt. Tel. 0664/4121491

Neues Weizer Bezirksjournal

Veranstaltungen – Oktober–November 2025

Pro Veranstaltung EUR 10,- • Pro Foto zusätzlich EUR 10,-

Mitterdorf/Raab

So 30.11., 14 Uhr

Adventeinsingen

Singkreis Mitterdorf/Raab.

Einlass: 13:30 Uhr

Gemeindesaal Mitterdorf/Raab

Mortantsch

Do 27.11., 19 Uhr

„FIKTION trifft REALITÄT“

GEWALT an FRAUEN

FIKTION: Lesung mit Nicole Stranzl

REALITÄT: Podiumsdiskussion mit:

Innova, Verein Neustart, Polizei Weiz

Gemeindezentrum Mortantsch

Pischelsdorf

Fr 21.11., 19 Uhr

Zwei Vorträge von und mit Christian Winkler

„Mit Dampf und Segel um die Welt“ – aus den Reiseberichten von Onkel Alfred und

„Mirno More Friedensflotte“

Christian Winkler ist Gründer des weltgrößten Friedensprojektes unter Segel für Kinder mit Fluchtfahrt, Kriegswaisen, Menschen mit Behinderungen sowie Jugendliche mit besonderen sozialen oder seelischen Bedürfnissen. Vor dem Vortrag findet eine Infoveranstaltung von Nautik PRO Segelakademie über nautische Ausbildungen im Sport und Freizeitbereich statt.

EINTRITT: Freiwillige Spende. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt einem Projekt der Mirno More zu Gute

Gasthof Stibor - zur alten Post

Sa 29.11., 13-18 Uhr und So 30.11., (9-17 Uhr

Weihnachtsausstellung

des Kunsthandsverksvereins Pischelsdorf

Karten: Buchhandlung

Plautz, VVK: € 10,- | AK: € 14,- Pfarrheim Pischelsdorf

St. Margarethen/

Raab

Sa 8.11., 13-18 Uhr
So 9.11., 10-17 Uhr

„Winterzauber“

Kunsthandsverksausstellung des Oststeirischen Kunsthandsverksverein

Mit Weihnachtsfotoshooting und Krippenausstellung.

www.kunstakumman.at
Hügellandhalle

St. Ruprecht/Raab

Do 27.11., ab 17 Uhr

„Lichterleuchten“

Vorweihnachtliche Köstlichkeiten, Klänge & kleine Geschenkideen.

Sei dabei, wenn St. Ruprecht in diesem Jahr wieder in weihnachtli-

Gutenberg

Der neutrale Blick auf unsere Mitmenschen

Der neutrale Blick auf unsere Mitmenschen – ohne Überhöhung oder Erniedrigung – ist in erster Linie eine Herausforderung an uns selbst. Es bedarf einer inneren Ruhe und Gelassenheit, um einmal sich selbst wertfrei zu hinterfragen. Dieses Betrachten, welches zuerst sicher auf der körperlichen Ebene stattfindet, wird uns vielleicht auf den einen oder anderen Makel hinsehen lassen, mit dem wir möglicherweise hadern. Und schon hier beginnt die Herausforderung. Der Makel ändert sich nicht, indem wir mit ihm hadern, sondern nur, wenn wir ihn neutral betrachten und Schritte der Veränderung setzen. Zum Zweiten werden wir aber auch unsere Geisteshaltung betrachten. Dies ist um einiges herausfordernder und bedarf des Blickes nach innen. Wir sind von klein auf geprägt, wo wir den Anforderungen der Gesellschaft zu entsprechen hatten, statt unser eigenes Selbst zu entwickeln. Viele dieser Prägungen werden von unserem Unterbewusstsein in unserem Alltag als erste Grundlage für unser Handeln hervorgezogen, und als die richtige Lösung für den jetzt stattfindenden Augenblick anerkannt. In Stresssituationen hilft uns dies zwar momentan, führt aber nicht nachhaltig zu einer verbesserten Lebenssituation. Wie schon bei der körperlichen Ebene geschildert, ist auch hier ein neutrales Annehmen und bewusstes Handeln (Umdenken) erforderlich, um Veränderungen zu erreichen. Verschiedene Techniken können uns dabei unterstützen. Dieses ganzheitliche Betrachten gilt natürlich nicht nur für uns selbst, sondern auch für ALLE Menschen um uns und auf der ganzen Welt. Mir sind alle gleichgültig, weil wir eben GLEICH-GÜLTIG sind. In der Gruppe hier findet immer ein Austausch in dieser Gleichwertigkeit statt, was die Anwesenden als sehr bereichernd empfinden. Wertfreies, neutrales Wahrnehmen und offene in Augenhöhe geführte Gespräche führen zu Veränderungen bei uns selbst und in der Gesellschaft.

Freitag 14. November 18:18 Uhr in Gutenberg. „Haus zum offenen Wort“
Spiriabend **Thema: „Lichtarbeit“ Ich bitte um kurze Voranmeldung unter Tel. 0664/9182233 oder SMS**

chem Glanz erstrahlt!
Hauptplatz

Pflanzen- sammlungen, Handschriften aus dem 14. bis 18. Jahrhundert mit Rezepten für Pestamulette oder Duftseifen oder auch das erste Kochbuch für die professionelle Küche.
stift-rein.at

Stift Rein

29.3.2025 bis 6.1.2026
täglich 10.30 und 13.30 Uhr

Ausstellung: „FLORA ET LABORA“

Der Klostergarten: Form und Natur im Wandel der Zeit

Einst Lebensgrundlage zur Selbstversorgung, dann Ort des Rückzugs und schließlich der Ergötzung – Gärten waren seit jeher wichtiger Bestandteil von Klöstern. In Stift Rein zeugen zahlreiche historische Werke von ihrer vielfältigen floralen Seite: Anleitungen für medizinische Anwendungen, großartig bebilderte

Weiz

Mi, 5.11., 18.30 Uhr

„So muss es sein ... und nicht anders“

Buchpräsentation und Lesung
Gudrun Ranftl & Us-Special Agent Rob Baker

Die gebürtige Weizer präsentiert ihren dritten Roman. Ihr Ehegatte Us Special Agent Rob Baker beantwortet Fragen zu Drogenverfolgungen in

den USA. Ein spannender Abend ist Weizer Jazzkeller zu erwarten!
Jazzkeller Weiz

Di, 18.11., 19.30 Uhr

Was gibt dir Halt und Sinn in schwierigen Zeiten?

Vortrag Robert Betz



AUSVERKAUFT!

Ein Event von LAGLER Entertainment und Kevin Lagler
Neuroresilienz
Kunsthaus Weiz

Mi, 3.12., 19.30 Uhr

„Ich musste raus - also ging ich rein“

Buchpräsentation Kevin Lagler



Eintritt frei!

Prof.-Hannes-Schwarz-Saal /
Kunsthaus Weiz

Blutspendetermine

Fr 14.11., 16-19 Uhr

Strallegg, Mittelschule

Fr 14.11., 16-19 Uhr

St. Kathrein am H., Volksschule

Di 18.11., 11.30-15 & 16-20 Uhr

Weiz, Rotkreuz-Bezirksstelle

So 23.11., 8-12 Uhr

Birkfeld, BORG

Mo 24.11., 16-19 Uhr

St. Ruprecht/Raab, Mittelschule

Auf www.blut.at finden unsere Spender*innen immer die aktuellen Termine.

Trödlerladen Weiz



Wir schließen!

- 50 % auf alle
Gebrauchtwaren

Bücher zum
Kilopreis von € 1,-

zusätzliche Aktionen ab 24. November
laut Aushang vor Ort

Letzter Verkaufstag am 28. November
Kaffee und Kuchen für alle Besucher:innen

Kommen Sie noch einmal vorbei!

Öffnungszeiten

Montag und Freitag: 9 - 18 Uhr

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: 9 - 16 Uhr



Dr.-Karl-Widdmann-Straße 2, 8160 Weiz | 0664 60 409 610



SEAT

JAHRE

75



**Großes Jubiläum,
kleine Preise.**

Auch als Automatik und
sportlicher FR erhältlich.

5 | Jahre Garantie¹
auf alle Modelle

SEAT Ibiza
ab € 12.990,-²

Preise und Boni sind unverbindl., nicht kart. Richtpreise/-boni inkl. USt. und NoVA, Boni werden vom Listenpreis abgezogen. 1) 5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. 2) Bereits im Listenpreis berücksichtigt: € 1.000,- Jubiläumsbonus, € 1.500,- Porsche Bank Bonus und € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer Kasko über die Porsche Bank Versicherung. € 1.000,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service-, Wartungsprodukts über die Porsche Bank. Für Boni gilt: Mindestlaufzeit 36 Monate, für Privatkunden. Angebot gültig bis 30.11.2025 (Antrags- und Kaufvertragsdatum). Verbrauch: 5,1-6,1 l/100 km. CO₂-Emission: 115-138 g/km. Symbolfoto. Stand 09/2025.

SEAT HARB WEIZ

Weiz-Werksweg 104 - Tel. 03172/3999

www.seat-harb.at

